

DOKUMENTATION

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2025



In Kooperation mit dem Nachrichtensender ntv und dem DUP UNTERNEHMER-Magazin
Hamburg, 11. September 2025

UNTERNEHMEN KONTAKT



Bianca Möller
Geschäftsführerin

Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 12
b.moeller@disqmedia.de
www.disq.de



Sophia K. Hoop
Leiterin Awards Marktforschung

Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: 040 27 88 91 48 21
s.hoop@disq.de
www.disq.de

Die Dokumentation unterliegt einer Schutzgebühr in Höhe von 200 Euro (zzgl. MwSt.).

Fotoquellen: **Thomas Ecke**, Getty Images/Wavebreakmedia

Sitz	Hamburg
Gründung	Juni 2006
Ziele	Transparenz schaffen; Verbesserung der Servicequalität in Deutschland
Status	Privatwirtschaftliches Institut (ohne öffentliche Zuschüsse), verbraucherorientiert, unabhängig (keine Studien im Auftrag von Unternehmen)
Ausrichtung	Mediendienstleister für TV-Sender sowie Publikums- und Fachpresse
Aufgabenfeld	Durchführung von Mystery-Shopping-Studien, Tests und Kundenerhebungen auf Basis standardisierter, objektiver und aktueller Marktforschungsmethodik
Mitarbeiter	Expertenteam aus Ökonomen, Soziologen und Psychologen sowie über 2.000 geschulte Testerinnen und Tester in ganz Deutschland
Beirat	Vorsitz: Brigitte Zypries / Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz) Prof. Dr. Michel Clement / Institut für Marketing der Universität Hamburg Jochen Dietrich / Journalist, Experte ntv Wirtschaftsmagazine Judith Klose / Vice President Media & Marketing bei Civey
Nachhaltigkeit	Freiwilliger Beitrag für Klima und Natur, MoorFutures-Klimaschutzprojekte

Der Beirat unterstützt die unabhängige Arbeit und die strategische Weiterentwicklung des DISQ.



Brigitte Zypries
Beiratsvorsitzende
Ex-Bundesministerin
für Wirtschaft und
Energie, davor lang-
jährige Bundesjustiz-
ministerin



Prof. Dr. Michel Clement
Inhaber des Lehrstuhls für
Marketing & Medien am
Institut für Marketing der
Universität Hamburg



Jochen Dietrich
Journalist und Experte
für die Wirtschaftsma-
gazine des Nachrichten-
senders ntv



Judith Klose
Vice President Media &
Marketing beim digitalen
Markt- und Meinungsfor-
schungsunternehmen Civey

	Seite
1. Zahlen und Fakten zum Award	7
2. Fokus des Awards	10
3. Zusammenfassung	12
4. Die Jury	14
5. Die Preisträger	24
6. Ausgezeichnete Projekte	29
■ Bewertungskonzept	29
■ Lieferkette	30
■ Produktion	31
■ Technologie - Energie	33
■ Technologie - Umweltschutz / Gesundheit	34
■ Projekt - Energie	36
■ Projekt - Umweltschutz	40
■ Projekt - Bau/Architektur	42
■ Produkt - Bau/Architektur	44
■ Produkt - Haushalt / Drogerie	45

	Seite
6. Ausgezeichnete Projekte (Fortsetzung)	
■ Produkt - Lebensmittel	46
■ Produkt / Projekt - Mobilität	48
■ Recycling	51
■ Upcycling	54
■ Verpackung	56
■ Chancengleichheit	60
■ Gesamtkonzept - NPO	63
■ Unternehmensstrategie	65
■ Kampagne	68
■ Aufklärung / (Weiter-)Bildung	70
■ Aufklärung / Bildung - NPOs	73
■ Gemeinnützige Initiative - NPOs	75
■ Vorsorge / Prävention	77
7. Methodik	80
8. Nachhaltigkeit	82

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kooperation	Nachrichtensender ntv und DUP UNTERNEHMER-Magazin
Schirmherrin	Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D. (Wirtschaft und Justiz)
Studienumfang	296 nominierte Nachhaltigkeitsprojekte
Studienzeitraum	Dezember 2024 bis Mai 2025
Nominierung	Über Verbände, Unternehmen und Multiplikatoren wie Beratungen und Agenturen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit; Leseraufruf im DUP UNTERNEHMER-Magazin; in der DUP-Beilage in Handelsblatt und WirtschaftsWoche
Erhebung	Möglichkeit zum Einreichen nominierten Projekte über ein Fragebogenportal zur einheitlichen Erhebung detaillierter Daten
Auswertung	Analyse und Bewertung der eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte durch eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Yvonne Zwick (Vorsitzende des BAUM e.V.)

1. Zahlen und Fakten zum Award

Kriterien

Umfassende Bewertung von Nachhaltigkeitsprojekten mit Schwerpunkt auf

- Wirkungsgrad/Nutzen des Projekts (Trag- und Reichweite, Volumen, Ausmaß, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung/Senkung von Messgrößen, Zielerreichung)
- Innovation des Projekts (Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, Grad der kreativen Leistung)
- Relevanz für das Kerngeschäft des Unternehmens und die Branche (Art der Wertschöpfung, Auswirkung auf Steuerungsgrößen, Veränderung des Jahresabschluss/der GuV, Potenzial der Skalierbarkeit/Replizierbarkeit)
- Aktualität (Start- bzw. Einführungsdatum, weiterer Ausbau bzw. Entwicklung neuer Ansätze)

Auszeichnung

Preisträger sind die jeweils besten Projekte in 23 Kategorien: Platz 1 und weitere Preisträger, je nach Umfang der Einreichungen pro Kategorie. Zudem alle im Schnitt mit ≥ 7 Punkten bewerteten Projekte (auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten).

1. Zahlen und Fakten zum Award

Bewertungskriterien



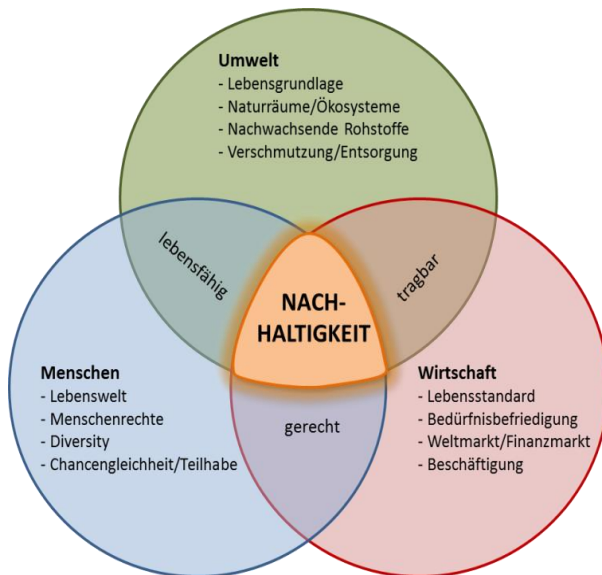
DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT



2. Fokus des Awards

Nachhaltige Entwicklung definiert sich durch die Balance von Umwelt, Wirtschaft und Mensch. Vor diesem Hintergrund wurde 2015 von den Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Damit hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Auf diesen 17 SDGs zur nachhaltigen Entwicklung liegt auch der Fokus des Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte.



2. Fokus des Awards

Ziel des Awards ist es, nachhaltiges Engagement auf allen Ebenen sichtbar zu machen, unabhängig davon, ob im kleinen oder größeren Rahmen. Dadurch sollen weitere Unternehmen und Institutionen inspiriert werden, nachhaltige Projekte zu starten.

- Die Auszeichnung von besonders guten Nachhaltigkeitsprojekten betrifft nicht nur Unternehmen/Organisationen, die bereits auf vielen Gebieten ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept vorweisen. Auch Unternehmen oder Organisationen, die einzelne Schritte in Richtung Nachhaltigkeit verfolgen, sich auf ausgewählten Feldern engagieren und impactstarke Projekte umsetzen, werden im Rahmen dieses Awards gewürdigt.
- Die Projekte können sich auf verschiedene Bereiche wie Lieferkette, Produktion, Verpackung, Technologien, Dienstleistungen, Recycling und Upcycling oder Konsumgüter beziehen. Auch Projekte zu den Themen Chancengleichheit, Aufklärung und Bildung, Kampagnen sowie Bewertungskonzepte wurden berücksichtigt. Analog zu den Bereichen der eingereichten Projekte wurden die Bewertungskategorien gebildet.
- Nominierungen, bei denen mehrere unterschiedliche Maßnahmen zu einem Gesamtprojekt zusammengeführt waren, wurden in der Kategorie „Unternehmensstrategie“ bewertet.

3. Zusammenfassung

Der Deutsche Award für Nachhaltigkeitsprojekte gewährt einen Einblick in die Aktivitäten und Bemühungen der deutschen Unternehmenslandschaft in die vielfältigen Bereiche der Nachhaltigkeit. Große Unternehmen verfolgen neben einer allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie auch spezifische Projekte. Kleine Firmen und Institutionen initiieren ebenfalls zahlreiche Projekte und haben Nachhaltigkeit teilweise bereits fest in ihrem Kerngeschäft verankert.

Viele Start-ups gründen sich explizit aus nachhaltigen Motiven heraus.

Die nominierten und im Anschluss eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte deckten eine große Bandbreite von Branchen ab – von Mobilität und Bildung, Baumaterialien und Immobilien über Konsumgüter und Energie bis zum Gesundheitswesen und Upcycling. Gemessen am Umsatz kamen rund 25 Prozent der eingereichten Projekte von Kleinstunternehmen, knapp 17 Prozent von Kleinunternehmen, 11 Prozent der Projekte wurden von mittleren Unternehmen eingereicht und über ein Drittel der Projekte waren von Großunternehmen. 17 Start-ups und 26 Non-Profit-Organisationen (NPOs) reichten ebenfalls ihre Projekte zum Award ein.

Die Einreichungen verfolgten schwerpunktmäßig ökologische Ziele wie die Instandhaltung von Ökosystemen und Verwendung zirkulärer Materialien. Auch wirtschaftliche und soziale Ziele wie die Nutzung von KI zur CO₂-Einsparung, Verpackungsoptimierungen und Bildungsprojekte waren Thema. Die meisten Projekte unterstützten mehrere SDGs. Der Fokus lag am häufigsten auf den SDGs 12 und 13.*

* SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion“; SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

3. Zusammenfassung

Die treibende Kraft hinter allen Projekten ist die Motivation der Initiator:innen, sich für eine lebenswerte Zukunft und eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft einzusetzen. Durch innovative Denkansätze werden etablierte Prozesse und Verfahren hinterfragt, während neue Initiativen unter Einbeziehung von verschiedenen Interessengruppen gegründet werden. Materialeinsätze werden kritisch hinterfragt und gegen nachhaltige Alternativen ausgetauscht, Abfallprodukte werden aufbereitet oder weiter verwendet und der Schutz und Erhalt verschiedener Lebensräume wird in den Fokus gerückt.

Zudem wird nicht nur auf neue Technologien gesetzt, sondern auch Altem wieder neues Leben gegeben, Bedarfe werden genau analysiert und Produkte optimal individualisiert, und somit Ressourcen geschont und CO₂-Ausstoß eingespart.

Darüber hinaus spielen soziale und gesellschaftliche Themen wie Aufklärung, Bildung und Chancengleichheit eine zentrale Rolle. Zur Erreichung von Zielen werden Partnerschaften ausgebaut. Junge Generationen werden angesprochen, in Projekte einbezogen und somit für nachhaltige Themen sensibilisiert. Großflächiges soziales Engagement und Kampagnen bemühen sich um eine positive Gegenwart und Zukunft aktueller und folgender Generationen und Fehler der Vergangenheit aufzubessern.

Somit leistet jedes Unternehmen seinen individuellen Beitrag, innovativ und relevant!

4. Die Jury



Brigitte Zypries (Schirmherrin)

ehemalige Justiz- und Wirtschaftsministerin. Seit 2019 ist sie Herausgeberin des DUP UNTERNEHMER-Magazins. Neben weiteren zahlreichen ehrenamtlichen Engagements engagiert sie sich für Start-ups und ist als Business Angel aktiv.



Yvonne Zwick (Juryvorsitzende)

ist seit dem 01.01.2021 Vorsitzende des BAUM e.V., dem größten nationalen Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften mit knapp 700 Mitgliedern. Zuvor war sie Stellvertretende Generalsekretärin des Rates für Nachhaltige Entwicklung und Leiterin des Büros Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).



Marcus Betz

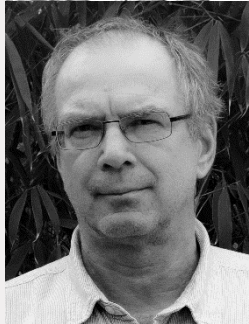
ist stellvertretendes Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse München und Direktor für Firmenkunden, Unternehmenskunden und Bauträger. Im Firmenkundengeschäft verantwortet er die Einreichung der Nachhaltigkeitsziele. Seit 2022 ist er Mitglied des Kernteams „Transformationsfinanzierung“ des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes.

4. Die Jury



Prof. Dr. Andreas Braun

ist Studiengangsleiter des Masterprogramms Sustainability & Management (SAM) an der BSP Business & Law School Berlin. In seinen Forschungs- und Beratungsprojekten widmet er sich Themen an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit und Innovation.



Dr. Michael Brüntrup

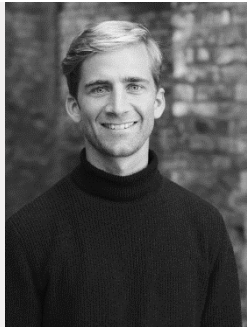
ist seit 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am German Institute of Development and Sustainability (IDOS). Seine Interessen umfassen Agrarentwicklung, Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung. Seit einigen Jahren arbeitet er auch u. a. für die „Wüstenkonvention“ UNCCD. Sein geographischer Schwerpunkt ist Subsahara-Afrika.



Prof. Elisabeth Endres

ist Leiterin des Institutes für Bauklimatik & Energie der Architektur an der TU Braunschweig. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Architektur, technischen Systemen sowie Nachhaltigkeit und gehört zur Geschäftsleitung des Ingenieurbüros Hausladen. 2021 erhielt sie den Kulturpreis für ihren Einsatz in der Baukultur.

4. Die Jury



Clemens Feigl

ist CEO & Co-Founder der everwave GmbH – everwave nutzt das Konzept der Plastic Credits und gibt Unternehmen weltweit die Möglichkeit, den eigenen Müll-Fußabdruck zu kompensieren und damit einen sichtbaren Impact hin zu sauberen Ozeanen zu leisten.



Ana-Cristina Grohnert

ist Gründerin von score4impact und Managing Partner der Berlin Advisors Group. Sie berät und gestaltet Unternehmen in den Bereichen Transformation, Restrukturierung, ESG-Management und HR-Strategien aus der Perspektive von Unternehmen und Personalverantwortlichkeiten. Bis Juni 2023 war sie über zehn Jahre Vorsitzende des Vorstandes der Charta der Vielfalt.



Prof. Dr. Jantje Halberstadt

ist Professorin für „Ökonomie der Nachhaltigkeit“ an der Universität Vechta. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen im Bereich Innovation, Management und Unternehmertum unter besonderer Berücksichtigung von Transformational Sustainability Entrepreneurship.

4. Die Jury



Dr. Olivia Henke

ist seit September 2020 Vorständin der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, die das Ziel verfolgt, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz über das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen und so zusätzliche Mittel für Entwicklung und Klima zu mobilisieren.



Sophie Herrmann

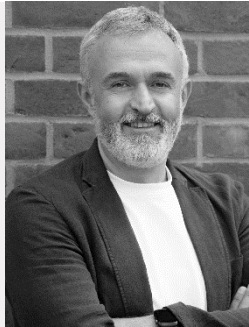
leitet bei Systemiq Studien zu Geschäftsmodellen in der Kreislaufwirtschaft, Plastikverpackungen und einer „planet positiven“ Chemieindustrie. Zuvor leitete sie das Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit, das u. a. zu Innovation durch Nachhaltigkeitsmanagement, nachhaltige Lieferketten und Kreislaufwirtschaft berät.



Kathrin Hipp

ist geschäftsführende Gesellschafterin der Nachhaltigkeitsberatung fors.earth in München. Seit 13 Jahren begleitet die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin Unternehmen bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und dem Aufbau eines wirksamen Nachhaltigkeitsmanagements.

4. Die Jury



Prof. Dr. Holger Hoppe

ist Professor für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement an der Technischen Hochschule Ingolstadt. Mit über zehn Jahren Industrieerfahrung in der Einführung und Leitung von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen, verbindet er Theorie und Praxis für ein nachhaltiges Wirtschaften.



Dr. Christine Lemaitre

ist Geschäftsführende Vorständin der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.). Zudem ist sie aktiv im Vorstand des World Green Building Council (WGBC), im ESG Rat des ZIA und im Board des Cradle to Cradle Product Innovation Institutes.



Prof. Dr. Thomas Liebetruhl

war Unternehmensberater bei Roland Berger und ist Professor für internationale BWL mit Schwerpunkt Logistik und Nachhaltige Lieferketten an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg.

4. Die Jury



Dr. Thomas Melde

berät Organisationen und Unternehmen in ihren Nachhaltigkeitstransformationen. Vor 20 Jahren bei den Vereinten Nationen, heute ist er als Managing Director bei der Unternehmensberatung Accenture tätig.



Lara Obst

ist Gründerin von THE CLIMATE CHOICE und glaubt daran, dass die Klimatransformation die größte Chance unserer Zeit darstellt. Ihr ClimateTech Start-up unterstützt Unternehmen, ihre Klimaperformance zu verstehen und individuelle Klimälösungen umzusetzen.



Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch

ist Forschungsprofessor und Leiter des Kompetenzzentrums Energietechnik an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. In seinen Forschungsarbeiten werden praxisnahe Fragestellungen von nachhaltigen Energiesystemen adressiert.

4. Die Jury



Rebekka Ruppel

ist CEO der pom+Deutschland GmbH und Bauingenieurin. Sie ist spezialisiert auf die Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche, berät Unternehmen bzgl. ESG-Strategien, Auswahl und Einführung innovativer Technologien sowie Entwicklung von Datenstrategien. Außerdem ist sie Präsidentin des IBPDI und engagiert sich für die Entwicklung internationaler Datenstandards.



Anette Schimmel

verantwortet bei der Bremerhavener Wirtschaftsförderung die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dazu gehören z. B. die Entwicklung des nachhaltigen Gewerbegebietes LUNDELTA oder die Umsetzung innovativer Quartierslösungen für die Wärmeversorgung.



Prof. Dr. Holger Schulze

ist Professor für Management nachhaltiger Wertschöpfungsketten in der Agrar- und Ernährungswirtschaft an der Hochschule Kiel. Er erforscht digitale Lösungen für Umwelt- und Tierwohlstandards und berät Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Strategien.

4. Die Jury



Dr. Martin Sonnenschein

ist Aufsichtsratsvorsitzender bei Heidelberger Druckmaschinen AG und ehemaliger Partner und Geschäftsführer DACH der Unternehmensberatung A.T. Kearney. Der promovierte Wirtschaftsingenieur war zuvor Geschäftsführer bei E-Plus.



Andreas Streubig

ist seit fast 20 Jahren im Bereich Nachhaltigkeit aktiv, nach entsprechenden Positionen bei der Otto Group und der HUGO BOSS AG aktuell als Director Sustainable Development bei Redcare Pharmacy. Darüber hinaus ist er als Coach, Speaker und Nachhaltigkeitsberater u.a. für Non-Profit- und gemeinnützige Organisationen tätig.



Dr. Corine Veithen

ist seit 2015 bei LichtBlick tätig und arbeitet als Expertin für Energiewende und Klimapolitik. Sie erfasst den Corporate Carbon Footprint, entwickelt die Klimastrategie des Unternehmens und befasst sich mit Kompensation, Klimaneutralität sowie CSR- und Green-Claims-Richtlinien. Zudem treibt sie Energiewende-Kampagnen voran.

4. Die Jury



Gesa Vögele

ist Geschäftsführende Gesellschafterin des Fair Finance Institutes, einem Think-and-Do-Tank für ein faires und nachhaltiges Geld- und Finanzsystem. Vorherige berufliche Stationen umfassen die Investorenvereinigung CRIC und das Forum Nachhaltige Geldanlagen.



Franziska von Becker

leitet als Principal Consultant bei hachmeister + partner vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte in Industrie und Handel der Fashion- und Lifestyle-Branche. Sie hat langjährige Berufserfahrung in Führungsrollen der Modeindustrie, zuletzt als Chief Product Officer beim Nachhaltigkeitspionier Armedangels.



Kai Wuttke

ist Partner für ESG & Sustainability bei Forvis Mazars und Geschäftsführer bei Stakeholder Reporting, part of Forvis Mazars. Seit über 15 Jahren setzt der Umweltwissenschaftler Nachhaltigkeitsprojekte für große und mittlere Unternehmen verschiedener Sektoren um. Seine Schwerpunkte sind Sustainable Finance, Management, Reporting und Impact.

4. Die Jury



Dr. Julian Zuber

ist Mitgründer der NGO GermanZero und hat die Organisation in den vergangenen fünf Jahren als Gründungsgeschäftsführer aufgebaut. Zuvor beriet er als Strategieberater Regierungen, Kommunen und Unternehmen zu Nachhaltigkeits- und Mobilitätsthemen. Derzeit ist er Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats der Volkswagen AG.



Christian Buchholz

ist Chefredakteur der DUP UNTERNEHMER-Plattform mit inhaltlichem Fokus auf die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Zuvor war er als Redakteur für JDB MEDIA, als Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit beim Arbeitgeberverband AGA und im Online-Marketing von Prediger Lichtberater tätig.

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2025		
Auszeichnung	Unternehmen/Organisation	Projektname
Bewertungskonzepte		
1. Platz	Wirtschaftsvereinigung Stahl	Low Emission Steel Standard (LESS)
Lieferkette		
1. Platz	Neumarkter Lammsbräu	Starke Partner: Gemeinwohlprämie für regionale Bio-Landwirtschaft
Produktion		
1. Platz	Belenus	Eigenenergieerzeugung macht unabhängiger
Preisträger	Hansgrohe Group	Recycling von galvanisierten Kunststoffen
Technologie - Energie		
1. Platz	August-Wilhelm Scheer Institut gGmbH	EnOptI - Energiemanagement in Gebäuden
Technologie - Umweltschutz / Gesundheit		
1. Platz	Jeikner	Nachhaltigkeit in Gebäudereinigung & Facility Management
Preisträger	DiHeSys	2D printed Personalized Medicines-drug life cycle management – solution to Nanoparticle

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2025		
Auszeichnung	Unternehmen/Organisation	Projektname
Projekt - Energie		
1. Platz	Baugenossenschaft Langen	Balkonkraftwerke
Preisträger	JOHANN BUNTE Bauunternehmung	Baustelle der Zukunft: Solar & E-Power
Preisträger	MAXX SOLAR & ENERGIE	Innovative Solarprojekte von Thüringen bis Südafrika
Preisträger	Münch Energie	grüüün - dein Stromfürsorger
Projekt - Umweltschutz		
1. Platz	We Do OCEAN	Nachhaltigkeit für Ozean und Land. Act local. Change Global.
Preisträger	wayers	Recycling Projekt Costa Rica
Projekt - Bau/Architektur		
1. Platz	Garbe Immobilien-Projekte	roots
Preisträger	Brückner Architekten	KATHREIN Werksviertel
Produkt - Bau/Architektur		
1. Platz	bema Bauchemie	Nachhaltige und entsiegelte Flächen mit bema PU-Asphalt®
Produkt - Haushalt/Drogerie		
1. Platz	Anilex	BULA-POPO-Feuchttuchschaum
Produkt - Lebensmittel		
1. Platz	Growing Karma	Teeanbau in Deutschland
Preisträger	foliapharm	trinkForm - Nachhaltiges Getränkesystem

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2025		
Auszeichnung	Unternehmen/Organisation	Projektname
Produkt/Projekt - Mobilität		
1. Platz	my Boo	Fertigung von Bambusfahrrädern in Ghana
Preisträger	ESD Europäischer Schadendienst	CO2-neutraler KFZ-Gutachter
Preisträger	GEVAS software	GRÜNE WELLE ASSISTENT
Recycling		
1. Platz	FC Internationale Berlin 1980 e.V.	DAS TRIKOT - eine kleine Weltneuheit!
1. Platz	Swapfiets	Reise zu einem 100% kreislauffähigen E-Bike
Preisträger	Renewaball ®	Renewaball ® - Kreislauf-Tennis- und Padelball
Upcycling		
1. Platz	TUI Care Foundation	Destination Zero Waste Zanzibar
Preisträger	Restlos Industrierwerterungen und Service	Vom Event zur Verwertung: Nachnutzungskonzept für Olympia 2024
Verpackungen		
1. Platz	sykell	EINFACH MEHRWEG
Preisträger	Papair	PapairWrap - die Luftpolsterfolie aus Papier
Preisträger	pricon	Mehrweg-Versandverpackungen im B2B-Geschäft
Preisträger	RolliCoat	RolliCoat® - Rollcontainer richtig verpackt

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2025		
Auszeichnung	Unternehmen/Organisation	Projektname
Chancengleichheit		
1. Platz	Visions for Children e.V.	Bildung und wirtschaftliche Teilhabe für Frauen in Afghanistan
Preisträger	PERI	Schule in kenianischem Slum: Erste PERI Schule eröffnet
Preisträger	TUI Care Foundation	TUI Futureshapers Albania
Gesamtkonzept - NPO		
1. Platz	Familienhörbuch gGmbH	Familienhörbuch „Was ich dir noch erzählen wollte...!“
Preisträger	Allianz Zukunft Reifen (AZuR)	Nachhaltige und klimagerechte Reifen-Kreislaufwirtschaft
Unternehmensstrategie		
1. Platz	Interface Deutschland	Kompromisslose Emissionsreduktion
Preisträger	a&o Hostels	Räume neu gedacht: nachhaltig, kulturell
Preisträger	Hansgrohe Group	Hansgrohe's Weg der grünen Transformation
Kampagne		
1. Platz	ista	Wir geben Häusern eine Zukunft
Preisträger	Peugeot Deutschland	Peugeot Ocean Trophy

5. Die Preisträger

Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2025		
Auszeichnung	Unternehmen/Organisation	Projektname
Aufklärung/(Weiter-)Bildung		
1. Platz	Virtual Didactics	Die VR-Klima-Expedition
Preisträger	Eduversum	Lingo Global
Preisträger	Klimaxo	Klimaxo - Das Klimaspiel
Aufklärung/Bildung - NPOs		
1. Platz	Waldkicker gGmbH	Waldkicker - Die erste Nachhaltigkeitsliga im deutschen Fußball
Preisträger	Umweltbildungsort Gertrudenhof e.V.	Jahreskurse am Umweltbildungsort Gertrudenhof e.V.
Gemeinnützige Initiative - NPOs		
1. Platz	Wäller Helfen e.V.	Gemeinsam statt einsam
Preisträger	TUI Care Foundation	Tourism for Development Fund
Vorsorge/Prävention		
1. Platz	Helferportal	Integrative Versorgungsstrukturen für die Zukunft der Pflege
Preisträger	Süddeutsche Krankenversicherung	Versorgungskonzept Gesundheit der Wirtschaft und Industrie (VGWI)
Preisträger	brand-feuer.de	Brandursachen-Prävention, Umweltschutz

6. Ausgezeichnete Projekte

Bewertungskonzept

1. Platz: Wirtschaftsvereinigung Stahl

- **Projekt:** Low Emission Steel Standard (LESS)
- **Beschreibung:** LESS ist eine Initiative der Wirtschaftsvereinigung Stahl, flankiert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Es basiert auf dem BMWK-Stakeholderprozess „Grüne Leitmärkte“ und setzt dort ermittelte Ergebnisse zur Kennzeichnung von CO₂-reduzierten Stahl in die Praxis um. Mithilfe einer standardisierten Klassifizierung („Near-Zero“, „Low Emission A-D“) werden Treibhausgas-Intensität pro Tonne warmgewalztem Stahl und Schrotteinsatz erfasst. So wird Stahlherstellern ermöglicht, ihre Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität transparent, unabhängig und technologie-neutral bewerten zu lassen. LESS setzt auf internationale Anschlussfähigkeit, ist europäisch ausgerichtet und kann als Grundlage für die Etablierung von grünen Leitmärkten dienen. Eine erfolgreiche Transformation der Stahlindustrie wird ermöglicht, die für etwa ein Drittel der gesamten Industrieemissionen in Deutschland steht.
- **Bewertung:** Die Jury lobt den Innovationsgrad des Projekts und bezeichnet es als wegweisend und hochrelevant für die Dekarbonisierung und nachhaltige Transformation der Stahlindustrie. Besonders hervorzuheben ist das auf internationalen Regeln und Standards basierende System. Die regulatorische Basis verspricht eine nachhaltige Wirkung auf den Stahlsektor und ist international anschlussfähig.

6. Ausgezeichnete Projekte

Lieferkette

1. Platz: Neumarkter Lammsbräu

- **Projekt:** Starke Partner: Gemeinwohlprämie für regionale Bio-Landwirtschaft
- **Beschreibung:** Als Mitverursacher von Umweltproblematiken steht die Landwirtschaft oft negativ im Fokus. Lammsbräu erhebt und analysiert bei seinen 180 Landwirt:innen Datenpunkte ökologischer, sozialer und regionalökonomischer Transformationsfelder. Durch Beratung und Analyse ist es den Landwirt:innen möglich, ihre Betriebe nachhaltig zu entwickeln. Nachhaltigkeitsleistungen werden honoriert und nach einem Prämienmodell monetarisiert. Die Prämie orientiert sich an den individuellen Nachhaltigkeitsgraden der Betriebe. Bei mittlerem bis hohem Nachhaltigkeitsgrad ist die Prämie ein relevanter Zuverdienst, der auch bei Ernteausfall gezahlt wird. Dafür stellt Lammsbräu ein Budget von einem Prozent ihres Umsatzes bereit. Ein notwendiger Schritt zur Annäherung an wahre Preise und Weiterentwicklung der andauernden Erzeuger-Verarbeiter-Partnerschaft.
- **Bewertung:** Der Jury gefällt die enge Verknüpfung des Projekts mit dem Kerngeschäft des Unternehmens. Sie sieht einen sehr guten Transformationsansatz und wegweisendes Modell für eine gerechtere und nachhaltigere Agrarwirtschaft. Das Unternehmen geht über herkömmliche Zertifizierungen hinaus und schafft ein messbares System. Die positiven Umweltauswirkungen und langfristige Integration in die Unternehmensstrategie machen dieses Projekt zu einer Best Practice für nachhaltige Lebensmittelwertschöpfung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

1. Platz: Belenus

- **Projekt:** Eigenenergieerzeugung macht unabhängiger
- **Beschreibung:** Das Unternehmen hat im September 2024 eine neue Lasermaschine eingeführt, die 50 Prozent weniger Strom benötigt und die Betriebskosten um 30 Prozent reduziert. Da diese Maschine jedoch einen rund dreifach höheren Stickstoffbedarf hat, wurde parallel eine Stickstoff-Erzeugungsanlage installiert. Bisher erfolgte die Versorgung über einen 6.000-Liter-Tank mit regelmäßigen LKW-Anlieferungen. Mit der Eigenerzeugung entfielen seither jährlich rund 48 LKW-Fahrten, wodurch Kosten und Emissionen deutlich gesenkt wurden. Der erzeugte Stickstoff wird mit bis zu 300 bar gespeichert und reicht für 6-8 Arbeitstage. Die Anlage wird überwiegend mit Strom aus einer firmeneigenen Photovoltaikanlage (99,6 kWp, Ø 100.000 kWh/Jahr) betrieben. Dadurch können insbesondere zwischen April und Oktober Stickstoffbedarf und Laserbetrieb weitgehend autark gedeckt werden. In weniger sonnigen Monaten wird ergänzend Netzstrom genutzt.
- **Bewertung:** Rund und durchdacht – so geht Dekarbonisierung. Die Jury lobt das intelligente Energiemanagement und die Transparenz der Energieströme. Unabhängigkeit von Energiepreisen kann zukünftig eine hohe Relevanz haben. Es wird gelobt, dass das Unternehmen sich seine Problemstellung tiefgründig anschaut und grundlegend neu löst, mit wirtschaftlich positiven Auswirkungen und einer deutlich verbesserten CO₂-Bilanz.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produktion

Preisträger: Hansgrohe Group

- **Projekt:** Recycling von galvanisierten Kunststoffen
- **Beschreibung:** Die Hansgrohe Group bringt an ihrem Produktionsstandort in Offenburg/ Elgersweier ein individuell entwickeltes Recyclingverfahren für galvanisierte Kunststoffe zum Einsatz. Durch die in Kooperation mit dem Anlagenbauer ImpulsTec GmbH entstandene Einrichtung lässt sich der Produktionsausschuss von verchromten Bauteilen so aufbereiten, dass der entschlackte ABS-Kunststoff direkt vor Ort in der Hansgrohe Kunststoffspritzerei wieder zur Herstellung von Neuteilen zur Verfügung steht. Es können etwa 98 Prozent der Rohstoffe wiederverwendet werden. Diese Kreislaufwirtschaft trägt zur Reduktion des Ressourceneinsatzes sowie der Transportwege bei. Die Nutzung von Rezyklat anstelle von erdölbasierten Primärkunststoffen reduziert den Ressourcen- und Energieverbrauch deutlich und macht Nachhaltigkeit für die Mitarbeitenden erlebbar.
- **Bewertung:** Die Jury bewerten die Wiederverwertung von Produktionsausschuss vor Ort als vorbildlich und als logische und nachvollziehbare Weiterentwicklung der Produktion. Verchromter Rohstoff ist ein schwieriger Materialmix und in einem normalen Recyclingprozess nicht in den Griff zu bekommen. Daher erfreulich und auszeichnungswürdig, dass Hansgrohe sich dessen annimmt und es ihren Produktionsprozess integriert.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie - Energie

1. Platz: August-Wilhelm Scheer Institut gGmbH

- **Projekt:** EnOptl – Energiemanagement in Gebäuden
- **Beschreibung:** Das Projekt EnOptl entwickelt ein intelligentes Energiemanagementsystem, das durch KI-gestützte Prognosen und digitale Steuerung den Primärenergieeinsatz in Gebäuden um bis zu 20 Prozent senken soll. Im Fokus stehen die Klimatechnik und die Großverbraucher Wäscherei und Küche, die zusammen einen erheblichen Teil des Energieverbrauchs ausmachen. Durch die Digitalisierung der Gebäudeenergienetze und den Einsatz KI-basierter Prognosen sollen Einsparpotenziale erschlossen und der Energieverbrauch flexibel an die jeweilige Verfügbarkeit angepasst werden. Dabei wird Eigenstrom aus Photovoltaikanlagen oder Batteriespeichern direkt integriert. Der Eigenstromverbrauch soll maximiert, Lastspitzen gekappt und das Gebäude als aktiver Bestandteil des Energienetzes der Zukunft etabliert werden. Damit positioniert sich EnOptl als Baustein für die Energiewende und nationale und internationale Klimaziele.
- **Bewertung:** Die Jury überzeugt das Projekt, weil es den stockenden Netzausbau adressiert. EnOptl zeigt am Beispiel eines Hotels, wie durch Digitalisierung, KI-gestützte Lastverschiebung und die Kombination aus Eigenstromproduktion und -verbrauch das Stromnetz entlastet werden kann. Besonders überzeugt der praxisnahe Ansatz: Lasten werden dahin verlagert, wann Strom verfügbar ist – für eine flexible, dezentrale Energiezukunft.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Umweltschutz / Gesundheit

1. Platz: Jeikner

- **Projekt:** Nachhaltigkeit in Gebäudereinigung & Facility Management
- **Beschreibung:** Das Projekt setzt auf die innovative Nutzung von Ozonwasser zur nachhaltigen Reinigung im Gebäudemanagement. Mithilfe der Jeikner HCS Ozonwasser-Anlage HyClean Pure O3 wird vor Ort und bedarfsgerecht Ozonwasser erzeugt, das dank seiner stark oxidierenden Wirkung effektiv reinigt und desinfiziert – ganz ohne chemische Rückstände. Dies führt zu einer Einsparung von bis zu 80 Prozent an Reinigungschemie, eliminiert Lager- und Entsorgungskosten, senkt CO₂-Emissionen und schützt die Gesundheit der Mitarbeitenden. Die Nanobubble-Technologie erhöht die Stabilität und Wirkung des Ozonwassers deutlich. Damit bietet das Projekt eine hocheffiziente, umweltfreundliche und wirtschaftlich attraktive Lösung und adressiert aktuelle gesetzliche und gesellschaftliche Anforderungen an ökologische Reinigung.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet das Projekt positiv, da es einen innovativen und praxisnahen Ansatz zur Substitution chemischer Reinigungsmittel in der professionellen Gebäudereinigung bietet – einem Bereich mit hohem Umwelt- und Gesundheitseinfluss. Die Ozonwasser-Technologie überzeugt durch ihre Wirksamkeit, Umweltverträglichkeit und unmittelbare Anwendbarkeit im Kerngeschäft. Die Jury sieht hier einen vielversprechenden Skalierungseffekt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Technologie – Umweltschutz / Gesundheit

Preisträger: DiHeSys

- **Projekt:** 2D printed Personalized Medicines – drug life cycle management – solution to Nanoparticle
- **Beschreibung:** Weltweit zeichnet sich ein Megatrend ab: Patient:innen wollen mehr und mehr Verantwortung für ihre persönliche Gesundheit übernehmen. Sie wollen sichere, wirksame und exakt dosierte Medikamente und keine unnötigen Nebenwirkungen durch zusätzliche Inhaltsstoffe und Therapien. DiHeSys entwickelt ein innovatives System zur personalisierten Medikamentenherstellung mittels 2D- und 3D-Druck direkt in Apotheken. Ziel ist es, exakte, patientenspezifische Dosierungen bereitzustellen. Das System kombiniert pharmazeutisches Know-how mit modernster Hardware und digitaler Steuerung. Es reduziert Nebenwirkungen, spart Verpackungsmaterial und vermeidet Überproduktion. Die Lösung richtet sich an Apotheken, Ärzt:innen, Versicherungen, die Pharmaindustrie und bietet ein GMP-konformes Gesamtsystem für die individualisierte Medizin der Zukunft.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet das Projekt als hochinnovativ mit großem Potenzial für alle Nachhaltigkeitsdimensionen – ökologisch, ökonomisch und sozial. Die personalisierte Dosierung wird als relevanter Beitrag zur Patientensicherheit und zur Vermeidung von Fehlmedikation eingeschätzt. Positiv hervorgehoben wird zudem die Aufwertung der Apotheke sowie die Möglichkeit der Skalierung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

1. Platz: Baugenossenschaft Langen

- **Projekt:** Balkonkraftwerke
- **Beschreibung:** Das Projekt „Balkonkraftwerke“ ermöglicht es Mieter:innen, aktiv ihren Beitrag zur Energiewende beizutragen und Stromkosten zu senken – einfach und sicher. Das Besondere: Die Mieter:innen haben keine hohen Investitionskosten oder technische Hürden, keine Handwerkersuche, keinen eigenen Aufwand und somit keinerlei Risiko. Die Baugenossenschaft Langen übernimmt die komplette Abwicklung: von der Beschaffung geprüfter Geräte über die Versicherung und Wartung bis zur Installation und dem Austausch defekter Geräte. Die Mieter:innen zahlen nur eine kleine monatliche Miete. Einheitliche Lösungen sorgen für ein harmonisches Erscheinungsbild. So leistet der Anbieter einen nachhaltigen Beitrag zur CO₂-Reduktion und entlasten seine Mitglieder in Zeiten hoher Energiekosten. Der erwartete jährliche Ertrag für Mieter:innen beträgt aktuell rund 2.200 €, sodass sich die Balkonkraftwerke nach etwa zehn Jahren amortisiert haben.
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das Projekt als vorbildliches Modell zur Beteiligung von Mieter:innen an der Energiewende. Besonders positiv hervorgehoben wird der niedrigschwellige Rundum-Service, bei dem die Genossenschaft alle organisatorischen und technischen Aufgaben übernimmt, während Mieter:innen nur eine geringe monatliche Gebühr zahlen. Damit wird ein breiter Zugang zu erneuerbarer Energie geschaffen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: JOHANN BUNTE Bauunternehmung

- **Projekt:** Baustelle der Zukunft: Solar & E-Power
- **Beschreibung:** Nachhaltigkeit und Innovation gehen auf der modernen Baustelle Hand in Hand. Das Pilotprojekt in Rheinstetten zeigt, wie Photovoltaik und E-Mobilität intelligent in die Baustellenlogistik integriert werden können. Sechs Baucontainer wurden mit PV-Anlagen (gesamt 13,68 kWp) ausgestattet, dazu kam eine mobile Doppelladestation für E-Fahrzeuge und elektrische Baumaschinen. Dadurch werden jährlich mehrere Tonnen CO₂ eingespart, die Lärmemissionen gesenkt und die Energieeffizienz verbessert. Die Lösung ist modular, skalierbar und transportabel – sie lässt sich flexibel an verschiedene Baustellengrößen anpassen und ohne Fachpersonal installieren. Das System ermöglicht eine teilautarke Stromversorgung direkt vor Ort und dient als nachhaltige Alternative zu Dieselgeneratoren.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet das Projekt als praxisnahe, sichtbare Lösung für mehr Nachhaltigkeit auf Baustellen. Die Kombination aus PV-Anlagen und mobiler E-Ladestation wird als sinnvoller Beitrag zur Dekarbonisierung, Lärm- und Emissionsreduktion gewürdigt. Es zeigt, wie die Energiewende konkret im Bauwesen ankommt und besitzt Vorbildcharakter für weitere Baustellen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: MAXX SOLAR & ENERGIE

- **Projekt:** Innovative Solarprojekte von Thüringen bis Südafrika
- **Beschreibung:** Der Gründer Dieter Ortmann vereint den Slogan „think global, act local“ durch seine innovative Arbeit in der Energiewende. Mit dem „MAXX Unternehmenskraftwerk – Vier- Speicherkonzept“ hat er ein innovatives, skalierbares Modell für energieautarke Unternehmensstandorte entwickelt. Die Kombination aus PV-Anlage, Speicher, Wärmepumpe und Ladeinfrastruktur ermöglicht nahezu vollständige Eigenversorgung und reduziert den CO₂-Ausstoß um über 1.300 Tonnen in 20 Jahren. International engagiert sich der Gründer mit der Maxx Solar Academy und dem Solar Campus in Südafrika: Über 3.500 Solarteure:innen wurden ausgebildet, insbesondere auch Frauen, und der Zugang zu hochwertiger Solartechnik gefördert. Mit virtuellen Lernformaten, nachhaltiger Infrastruktur und sozialem Impact zeigt das Projekt eindrucksvoll, wie technologische Innovation, wirtschaftliche Effizienz und Bildung zusammenwirken können.
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das Projekt als praxisnahes, überzeugend umgesetztes Modell zur Dekarbonisierung von Unternehmen, das sich besonders durch den eigenen Einsatz am Firmensitz auszeichnet. Herausragend bewertet wird das Engagement in Südafrika: Die Gründung einer Solarakademie mit eigenem Investment gilt als vorbildlich und innovativ, vor allem im Hinblick auf Ausbildung, Fachkräftesicherung und Skalierbarkeit.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Energie

Preisträger: Münch Energie

- **Projekt:** grüün - dein Stromfürsorger
- **Beschreibung:** grüün steht für eine Revolution im Strommarkt: 100 Prozent grüner Strom aus Deutschland, direkt vom Erzeuger, ohne Zwischenhändler, mit einer zehnjährigen Energiepreisgarantie. Neben dauerhaft günstigen Preisen (inkl. 25 Prozent Rabatt für die ersten 100.000 Kunden) bietet grüün Stabilität in einem volatilen Markt und macht nachhaltige Energie für alle zugänglich. Möglich wird das durch die eigene Infrastruktur aus Erzeugungsanlagen, Speichern und Netzen der Münch Gruppe. Mit einem klaren Fokus auf Fairness, Versorgungssicherheit und Klimaschutz schafft grüün eine neue Art der Stromversorgung – ökologisch, ökonomisch und sozial gedacht – und gewinnt dabei innerhalb weniger Monate fast 100.000 Kundinnen und Kunden.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet grüün als bemerkenswert mutigen und innovativen Vorstoß im Strommarkt. Das Angebot, 100 Prozent Ökostrom mit einer 10-jährigen Preisgarantie zu dauerhaft günstigen Konditionen anzubieten, ist im aktuellen Marktumfeld einzigartig und trifft einen hohen Kundenbedarf nach Stabilität und Einfachheit. Positiv hervorgehoben werden die Direktvermarktung aus eigenen Anlagen und der niedrigschwellige Anbieterwechsel. Trotz wirtschaftlicher Bedenken sieht die Jury das Pionierprojekt als ein starkes Signal für faire, zugängliche Energiewende-Angebote.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Umweltschutz

1. Platz: We Do OCEAN

- **Projekt:** Nachhaltigkeit für Ozean und Land. Act local. Change Global.
- **Beschreibung:** We Do OCEAN macht MEER. Der Anbieter schafft Ozeane, so blau wie der Himmel, voll von buntem Leben, statt buntem Plastikmüll. We Do OCEAN ist ein gemeinnütziges Projekt zum Schutz mariner Lebensräume in Indonesien. Mit evidenzbasierten Methoden restauriert das Team Korallenriffe, stärkt Ökosysteme und sensibilisiert für den Umgang mit Meeresmüll. Über 3.500 m² Riff wurden vor Ort bereits wiederhergestellt, mehr als 125.000 Korallenfragmente gepflanzt und 3.600 Haushalte mit Abfalllogistik versorgt. Workshops und Ausbildungen fördern nachhaltige Arbeitsplätze und Umweltbildung in lokalen Gemeinschaften. Der innovative Ansatz verbindet Wissenschaft, Gemeinwohlorientierung und globale Beteiligung – ein skalierbares Modell für wirksamen, partizipativen Meeresschutz weltweit.
- **Bewertung:** Die Jury hebt We Do OCEAN als wirkungsvolles Projekt hervor, das wissenschaftlich fundierte Korallenrestaurierung, Abfallmanagement und Bildung erfolgreich verbindet. Besonders beeindruckt haben die große Umsetzungsleistung und das hohe Skalierungspotenzial. Das Projekt zeigt, wie aus persönlichem Engagement ein nachhaltiger, übertragbarer Beitrag zum Meeresschutz entstehen kann.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Umweltschutz

Preisträger: wayers

- **Projekt:** Recycling Projekt Costa Rica
- **Beschreibung:** Das wayers Recycling- und Klimaschutzprojekt in Puerto Viejo, Costa Rica, verbindet aktiven Umweltschutz mit persönlichem Engagement. Freiwillige unterstützen die Erhaltung der beeindruckenden Landschaften und Tierwelt des Landes durch Aktivitäten wie Strandsäuberungen, Aufforstung, nachhaltigen Gartenbau und Workshops. Zentrales Element des Projekts ist eine von wayers gesponserte Plastik-Recycling-Maschine, anhand derer gesammelter Müll geschreddert und so zu nützlichen Alltagsgegenständen weiterverarbeitet werden kann. Die Initiative stärkt weiterhin durch Bildungsmaßnahmen das Umweltbewusstsein der lokalen Bevölkerung, insbesondere an Schulen und Kindergärten. Die wayers Freiwilligen setzen ein Zeichen für Nachhaltigkeit und tragen zur langfristigen Veränderung bei.
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das Projekt als vielversprechenden Ansatz, Umweltschutz, Bildung und soziales Engagement wirkungsvoll zu verknüpfen. Besonders positiv hervorgehoben werden die innovative Recycling-Maschine, die über klassische Müllsammelaktionen hinausgeht, sowie die gezielte Sensibilisierung junger Menschen durch Bildungsarbeit und Freiwilligenprogramme. Die Jury sieht hier ein skalierbares Modell mit hohem Zukunftspotenzial, dass lokale Wirkung mit globaler Perspektive vereint.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau / Architektur

1. Platz: Garbe Immobilien-Projekte

- **Projekt:** roots
- **Beschreibung:** Mit dem Projekt roots hat die GARBE Immobilien-Projekte ein wegweisendes Bauvorhaben realisiert, das Maßstäbe für klimafreundliches Bauen im urbanen Raum setzt. Als Deutschlands höchstes Holzhochhaus vereint das Projekt moderne Architektur mit ökologischer Verantwortung: Rund 5.500 m³ PEFC-zertifiziertes Holz wurden verbaut, wodurch im Vergleich zur konventionellen Bauweise bis zu 56 Prozent CO₂ eingespart werden konnten. Auf einer Fläche von 36.200 m² entstanden 181 Wohnungen, ergänzt durch Gemeinschaftsflächen, eine interaktive Naturausstellung und einen begrünten Innenhof. Die industrielle Vorfertigung der 1.200 Holzbauelemente ermöglichte eine präzise, ressourcenschonende Bauweise. Das roots steht symbolisch für den Anspruch, Städte klimaneutral nachzuverdichten und zeigt, dass nachhaltiges Bauen mit Holz ökologisch, wirtschaftlich und architektonisch zukunftsfähig ist.
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das roots als technisch überzeugendes Projekt, das eindrucksvoll das Potenzial von Holzbau im urbanen Hochhaussegment zeigt. Besonders hervorgehoben wird der Mut zur Umsetzung in der Hamburger HafenCity – trotz hoher Kosten und technischen Herausforderungen. Das Projekt stärkt die gesellschaftliche Akzeptanz des Holzbaus und setzt ein deutliches Zeichen für klimabewusstes Bauen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Projekt - Bau / Architektur

Preisträger: Brückner Architekten

- **Projekt:** KATHREIN Werksviertel
- **Beschreibung:** Das KATHREIN Werksviertel in Rosenheim ist ein zukunftsweisendes Stadtentwicklungsprojekt, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit auf einem ehemaligen Industriegelände vereint. Es nutzt ein integratives Energiekonzept aus Photovoltaik, Geothermie, Wasserkraft und Abwärme zur nahezu energieautarken Versorgung von Wohn- und Gewerbeflächen. Intelligente Gebäudetechnik, begrünte Infrastrukturen und nachhaltige Mobilitätsangebote verbessern Energieeffizienz, Mikroklima und Lebensqualität. Gleichzeitig setzt das Quartier auf soziale Durchmischung durch vielfältige Wohnmodelle, öffentliche Räume und Bildungseinrichtungen. Das Projekt erfüllt zentrale Klimaziele (u. a. SDG 11 und SDG 13) und dient als skalierbares Vorbild für zukunftsfähige urbane Transformation.
- **Bewertung:** Die Jury zeigt sich beeindruckt von der ganzheitlichen und konsequenten Planung des KATHREIN Werksviertels, das als Quartiersprojekt sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeit überzeugend integriert. Besonders positiv hervorgehoben werden die Revitalisierung eines ehemaligen Industrieareals, die Einbindung lokaler Akteure und der Fokus auf eine inklusive Stadtgesellschaft. Für die Jury ein überzeugendes Modell für nachhaltige Stadtentwicklung mit Vorbildcharakter.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Bau / Architektur

1. Platz: bema Bauchemie

- **Projekt:** Nachhaltige und entsiegelte Flächen mit bema PU-Asphalt®
- **Beschreibung:** In Städten sind große Flächen mit Asphalt- und Betonbelägen versiegelt. Natürliche Versickerungsflächen gehen verloren, Regenwasser kann nicht versickern, was zu überlasteten Kanalisationen, erhöhter Hochwassergefahr, Absinken des Grundwasserspiegels und Aufheizung urbaner Räume führt. Der bema PU-Asphalt® ist eine umweltfreundliche Möglichkeit, befahrbare Wege und Plätze herzustellen, ohne die Flächen zu versiegeln. Die poröse Struktur mit hoher Tragfähigkeit ermöglicht eine kontrollierte Versickerung von Regenwasser. Bis zu 100 Prozent der Niederschläge können direkt versickern, die Grundwasserneubildung kann um 30 Prozent gesteigert werden und die Abflussmengen in die Kanalisation um bis zu 50 Prozent reduzieren. Zusätzlich lassen sich durch den reduzierten Materialverbrauch und die längere Haltbarkeit von bema PU-Asphalt® im Vergleich zu konventionellem Asphalt bis zu 40 Prozent der CO₂-Emissionen einsparen.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in diesem löblichen Projekt einen großen Impact. Hier wird gezeigt, wie Innovation im Straßen- und Infrastrukturbau mit dem Ziel der klimaneutralen, vielleicht sogar klimapositiven Stadt Hand in Hand geht! Das Projekt wurde bereits in zwei Kommunen unterschiedlicher Größe und unterschiedlichen Infrastrukturzuschnitts pilotiert. Weiterhin werden angehende Expert:innen für die Anwendung geschult.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Haushalt / Drogerie

1. Platz: Anilex

- **Projekt:** BULA-POPO-Feuchttuchschaum
- **Beschreibung:** Herkömmliche Feuchttücher enthalten Konservierungsstoffe, Chemikalien, Mikroplastik und können Abwassersysteme verstopfen, was sie schädlich für Mensch und Umwelt macht. BULA-Popo-Schaum bietet eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Feuchttüchern: Der Schaum wird direkt auf Toilettenpapier aufgetragen und spart so Müll, Ressourcen und CO₂-Emissionen. Die Inhaltsstoffe sind natürlichen Ursprungs, ohne Parfüm und Ethylalkohol. Außerdem sind sie vegan, mikro-plastikfrei, tierversuchsfrei, für sensible Haut geeignet, dermatologisch getestet und hergestellt in Deutschland. Die Nutzung des BULA-Schaums anstatt Feuchttüchern, kann bis zu 60 Tonnen Einwegabfall pro Jahr einsparen und durch die kompakte Verpackung und das geringe Transportgewicht spart BULA bis zu 60 Prozent der CO₂-Emissionen im Vergleich zu Feuchttüchern.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet BULA als eine effektive und innovative Lösung für ein Umweltproblem. Die Kombination aus Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und gesundheitsfreundlichen Inhaltsstoffen macht das Produkt besonders zukunftsfähig. Weiterhin wird die Problemlösung und Firmengründung aus der Familie heraus gelobt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Lebensmittel

1. Platz: Growing Karma

- **Projekt:** Teeanbau in Deutschland
- **Beschreibung:** Tee aus Deutschland, ohne lange Transportwege, im Rahmen einer Permakultur und mit einem ökosozialen Anspruch: das ist die Vision von Growing Karma. Auf Deutschlands erster und größter Teefarm werden hochwertige Tees, Kombuchas und weitere Teeprodukte hergestellt. Dabei wird auf einen nachhaltigen Ansatz durch Permakultur gesetzt, um die Natur zu schützen und langfristig gesunde und produktive Ökosysteme zu schaffen. Auf der Farm sind unterschiedliche Pflanzen- und Tierarten, die sich gegenseitig fördern und die Bodenfruchtbarkeit erhöhen. So entstehen wertvolle Synergien, die den Einsatz von künstlichen Düngemitteln und Pestiziden überflüssig machen. Es wird gezeigt, dass innovative Landwirtschaft und Nachhaltigkeit perfekt Hand in Hand gehen können. Auf einer Fläche von 6,5 Ha sind bisher über 5.000 Bäume und Sträucher gepflanzt, über 200.000 Teepflanzen werden aufgezogen, von welchen ca. 35.000 dieses Jahr in die Erde kommen. Die ersten Ernten stehen in den kommenden Jahren an.
- **Bewertung:** Die Jury sieht hier eine echte Pionierleistung und einen vielversprechenden Ansatz zur Ernährung der Zukunft, die auf Naturverträglichkeit und Regionalität setzt. Im Klimawandel wird eine Chance gesehen. Es wird aber auch die Perspektive benannt, dass in den eigentlichen Teeanbau-Ländern Arbeitsplätze verloren gehen werden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt - Lebensmittel

Preisträger: foliapharm

- **Projekt:** trinkForm - Nachhaltiges Getränkesystem
- **Beschreibung:** Mit trinkForm bietet die foliapharm GmbH ein innovatives, ressourcenschonendes Getränkesystem, das auf einem patentierten Automaten-Mischverfahren und zuckerreduzierten Konzentraten basiert. Die Getränkeautomaten werden direkt ans Leitungswasser angeschlossen und mischen die Konzentrate im Verhältnis 1:20 – hygienisch, kosteneffizient und ohne Verpackungsmüll. Das System spart bis zu 90 Prozent CO₂ im Vergleich zu herkömmlichen Flaschengetränken, ersetzt pro Konzentratbox bis zu 400 Einwegflaschen und senkt den Energie- und Wasserverbrauch entlang der Lieferkette erheblich. trinkForm ist branchenübergreifend einsetzbar – vom Einsatz in Schulen bis zur Industrie – und kombiniert ökologische Wirkung mit wirtschaftlicher Effizienz für 0,06 Euro pro 200 ml Getränk.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in trinkForm eine praktische Lösung zur Reduktion von Verpackungsmüll und Transportemissionen, insbesondere in Umgebungen mit hohem Getränkebedarf wie Unternehmen oder Bildungseinrichtungen. Der direkte Anschluss an die Wasserleitung und das Mischsystem mit Konzentraten werden als ressourcenschonend und effizient bewertet. Positiv hervorgehoben wird die gezielte Anwendung für größere Nutzergruppen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt / Projekt - Mobilität

1. Platz: my Boo

- **Projekt:** Fertigung von Bambusfahrrädern in Ghana
- **Beschreibung:** my Boo verbindet nachhaltige Mobilität, individuelles Design und soziale Verantwortung. In Zusammenarbeit mit dem Yonso Project in Ghana entstehen hochwertige Fahrräder und E-Bikes aus Bambus – handgefertigt in rund 80 Stunden unter fairen Arbeitsbedingungen. Diese Produktion schafft langfristige, fair bezahlte Arbeitsplätze in Ghana und stärkt die lokale Wirtschaft. Ein Teil der Erlöse fließt direkt in den Ausbau der Yonso Project Model School, die gemeinsam mit dem Yonso Project errichtet wurde. Mittlerweile besuchen über 700 Kinder die Schule, erhalten Zugang zu Bildung und eine echte Zukunftsperspektive. Jedes Bambusfahrrad trägt somit aktiv zur sozialen Entwicklung in Ghana bei.
- **Bewertung:** Die Jury lobt my Boo als gelungenes Zusammenspiel ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Besonders positiv hervorgehoben werden der faire Produktionsansatz in Ghana, die Bildungsförderung über die Yonso Project Model School und der Einsatz eines nachwachsenden Rohstoffs. Auch die Bezüge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen sowie das Angebot an gebrauchten Rädern wurden als verantwortungsvoll wahrgenommen. Insgesamt sieht die Jury in my Boo ein etabliertes, förderwürdiges Projekt mit vorbildlicher Wirkung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt / Projekt - Mobilität

Preisträger: ESD Europäischer Schadendienst

- **Projekt:** CO₂-neutraler KFZ-Gutachter
- **Beschreibung:** Der ESD Europäischer Schadendienst revolutioniert die Schadenaufnahme von Fahrzeugen. Mittels einer eigenen Web-Applikation des ESD Europäischer Schadendienst wird der Prozess der Schadenaufnahme über das Mobiltelefon oder Tablet ausgeführt. Auf diese Weise können gerichtsfeste Qualitätsgutachten angefertigt werden, ohne dass Reisetätigkeiten seitens der Gutachter:innen entstehen. Dieses Vorgehen reduziert den CO₂-Ausstoß des Unternehmens um 85 Prozent bis 90 Prozent. Auch weitere Maßnahmen werden derzeit ergriffen, um das Unternehmen bis Ende 2025 zu 100 Prozent CO₂-neutral aufzustellen.
- **Bewertung:** Die Jury erkennt in der Virtualisierung der KFZ-Gutachten durch den ESD ein nachhaltiges, systemisches Modell mit deutlichem Nutzen für Umwelt, Kunden und Unternehmen. Die digitale Schadenaufnahme per Telemedien spart signifikant CO₂-Emissionen ein, senkt Kosten und erhöht die Effizienz durch die Digitalisierung. Das Projekt wird insgesamt als relevanter Ansatz zur Transformation einer traditionellen Branche mit weiterem Skalierungspotenzial bewertet.

6. Ausgezeichnete Projekte

Produkt / Projekt - Mobilität

Preisträger: GEVAS software

- **Projekt:** GRÜNE WELLE ASSISTENT
- **Beschreibung:** Die App trafficpilot ist ein digitaler Ampelphasenassistent für Rad- und Autofahrende. Sie nutzt Positionsdaten des Smartphones, um in Echtzeit anzuzeigen, ob die nächste Grünphase erreicht wird, wie sich die Geschwindigkeit dahingehend sinnvoll anpassen lässt oder ob ein Ausrollen zur Ampel sinnvoll ist. So lassen sich Halte, Brems- und Beschleunigungsvorgänge reduzieren, der Verkehrsfluss verbessern, der Kraftstoffverbrauch senken und Emissionen minimieren. Besonders innovativ ist die virtuelle Detektion, mit der Radfahrende über die App aktiv Grün anfordern können – ein motivierender Beitrag zur Verkehrswende. Ergänzt wird das System durch Informationen über Umleitungen oder Sperrungen durch kommunale Verkehrsmanager. Die App ist bereits in mehreren deutschen und österreichischen Städten im Einsatz.
- **Bewertung:** Die Jury erkennt in der App trafficpilot ein sinnvolles, effizienzförderndes Tool mit klar messbarem Nutzen: Es reduziert Stopps, spart Kraftstoff und damit CO₂, was sowohl ökologische als auch ökonomische Effekte erzeugt – ergänzt durch soziale Vorteile wie Zeit- und Stressreduktion. Insgesamt handelt es sich aus Sicht der Jury um eine technologisch interessante Lösung mit Potenzial, deren Reichweite und strategische Weiterentwicklung entscheidend für ihre langfristige Wirkung sind.

6. Ausgezeichnete Projekte

Recycling

1. Platz: FC Internationale Berlin 1980 e.V.

- **Projekt:** DAS TRIKOT - eine kleine Weltneuheit!
- **Beschreibung:** Für ihre Spiel- und Trainingsbekleidung ab der Saison 2024/25 berücksichtigte der FC Internationale sozial-ökologische Anforderungen an Lieferkette und Material. Mit seinen neuen Ausrüstern runamics (Cradle to Cradle zertifizierte Sportmarke) und HAKRO (Teil der Fair Wear Foundation seit 2021) brachte der Verein das nach Cradle to Cradle Standards produzierte Fußballtrikot der Welt auf den Platz. DAS TRIKOT setzt neue Standards bei der Materialgesundheit, Kreislauffähigkeit, sowie einer fairen und transparenten Lieferkette. Zudem tritt es mit einer klaren anti-rassistischen Botschaft an. Neben der Ausstattung der Spieler:innen geht es um einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Sportartikelwirtschaft und darüber hinaus um eine politische Botschaft des Sports gegen Diskriminierung auf und neben dem Platz bis in die globale Lieferkette.
- **Bewertung:** Die Jury sieht im Projekt einen wichtigen Impuls für nachhaltige Sporttextilien mit hoher symbolischer Strahlkraft und gesellschaftlicher Wirkung. Positiv bewertet werden der Cradle to Cradle-Ansatz und die faire Lieferkette. Offen bleibt jedoch die Frage nach Langzeitwirkung, Recyclingstrukturen und Skalierbarkeit.

6. Ausgezeichnete Projekte

Recycling

1. Platz: Swapfiets

- **Projekt:** Reise zu einem 100% kreislauffähigen E-Bike
- **Beschreibung:** Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2024 führten zur Entwicklung eines einzigartigen und innovativen E-Bikes, das die Erfahrungen der gewerblichen Nutzenden widerspiegelt und den Wandel urbaner Mobilität weiter vorantreibt: das Power Plus. Ein komponentenunabhängiges E-Bike mit langer Akkulaufzeit und stabilen Fahreigenschaften unter schwerer Last. Das Power Plus ist 17 Prozent zirkulärer als das erste Swapfiets E-Bike, jedes Teil ist austauschbar und 75 Prozent der Fahrradteile können wiederverwendet oder recycelt werden. Das verlängert die Lebensdauer und senkt Betriebskosten. So setzt das Power Plus neue Maßstäbe für Reparierbarkeit, Langlebigkeit und Umweltverantwortung – und zeigt, dass Nachhaltigkeit und verbesserte Nutzerfreundlichkeit Hand in Hand gehen können.
- **Bewertung:** Die Jury lobt das bereits etablierte nachhaltige Geschäftsmodell des Unternehmens. Die Entwicklung eines vollständig kreislauffähigen E-Bikes trägt weiterhin zur Reduzierung von Abfall und Ressourcenverbrauch bei und unterstützt die Ziele der Kreislaufwirtschaft. Eine externe Zertifizierung sowie belastbare Belege der genannten Einsparungen hätten das überzeugende Gesamtbild zusätzlich gestärkt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Recycling

Preisträger: Renewaball ®

- **Projekt:** Renewaball ® - Kreislauf-Tennis- und Padelball
- **Beschreibung:** Jedes Jahr werden weltweit über 375 Millionen Tennis- und Padelbälle verbraucht. Diese Bälle bestehen aus Gummi und im Filz befinden sich Mikroplastikfasern wie Polyester und Nylon, die zur Umweltverschmutzung beitragen. Renewaball entwickelte den ersten kreislauffähigen Tennis- und Padelball. Dafür werden in ganz Europa gebrauchte Bälle gesammelt und recycelt. Der Renewaball wird aus alten recycelten Bällen hergestellt, mit biologischem Filz (europäische Schafwolle) und ohne Mikroplastik. Der Renewaball Ball ist biologisch abbaubar und die Produktion stößt 29 Prozent weniger CO₂ aus. Somit besser für Mensch und Natur. Es entsteht eine nachhaltige Alternative, die zeigt, dass Innovation auch im Tennis möglich ist.
- **Bewertung:** Die Jury sieht hier die Möglichkeit zu großer Strahlkraft. Das Projekt ist ganzheitlich, innovativ und nachhaltig. Zirkularität und Umweltschutz treffen auf gesellschaftliches Commitment. Jetzt muss sich der Anbieter auf dem Markt gegen die etablierten Marken durchsetzen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Upcycling

1. Platz: TUI Care Foundation

- **Projekt:** Destination Zero Waste Zanzibar
- **Beschreibung:** Täglich fallen auf Sansibar rund 230 Tonnen Abfall an, wovon nur etwa 120 Tonnen die Deponie erreichen. Insbesondere der Tourismussektor trägt erheblich zu dieser Problematik bei. Destination Zero Waste Zanzibar wurde als langfristiges Förderprojekt der TUI Care Foundation ins Leben gerufen. Das Projekt setzt auf eine Kombination aus Recycling, Upcycling und nachhaltigem Tourismus. Glas- und Plastikmüll wird von der Tourismuswirtschaft auf Sansibar abgeholt, im Chako-Workshop zu neuen nützlichen Designprodukten verarbeitet und nach Europa und an lokalen Orten verkaufen. Mit der Unterstützung von Chako wird nicht nur die Kreislaufwirtschaft auf Sansibar gefördert, sondern auch Chancengleichheit und faire Arbeitsbedingungen für benachteiligte Gruppen (Frauen und Jugendliche) garantiert. Durch ergänzende Bildungsprogramme und Tourismusangebote wird Umweltbewusstsein gefördert und zugleich die Schaffung von 48 Arbeitsplätzen ermöglicht.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in diesem Projekt einen wichtigen Beitrag, um ökonomische Chancen für die Menschen vor Ort zu schaffen und zugleich das durch den Tourismus verursachte Müllproblem zu adressieren. Die Jury ermutigt dazu, künftig auch die Ursachen des Müllproblems einzubeziehen, um die Wirkung des Projekts weiter zu steigern

6. Ausgezeichnete Projekte

Upcycling

1. Platz: Restlos Industrieverwertungen und Service

- **Projekt:** Vom Event zur Verwertung: Nachnutzungskonzept für Olympia 2024
- **Beschreibung:** Nach den Olympischen Spielen 2024 in Paris gab es für viele Materialien – gebrandete Liegestühle, Sonnenschirme, Modulsofas, Bürostühle und Spinde – keine weitere Verwendung. Das „Projekt Olympia“ verwertete über 50.000 Artikel der Olympischen Spiele auf nachhaltige Weise. Durch eine mehrstufige Online-Auktionsstrategie konnten in einem halben Jahr 98 Prozent der Gegenstände einer neuen Nutzung zugeführt werden. Dadurch wurden etwa 2.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart, die bei Neuherstellung entstanden wären. Zusätzlich wurden rund 500 Tonnen CO₂ vermieden, die bei der Entsorgung der Materialien angefallen wären. So konnte nicht nur CO₂-Einsparung erzielt, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum gestärkt werden. Das Projekt setzt damit Maßstäbe für nachhaltigere Großveranstaltungen und zeigt, dass Nachnutzung durch Verwertung ein ressourcenschonendes Modell ist.
- **Bewertung:** Die Jury weiß um die Bedeutung sportlicher Großereignisse für unsere Gesellschaft und den benötigten Ressourceneinsatz solcher Events. Die Lösung, die hier gefunden und für die Olympiade 2024 umgesetzt wurde, ist beispielgebend. Das positive Branding dieses Sport-Events konnte erfolgreich in den Dienst der nachhaltigen Ressourcennutzung gestellt werden, mit hoher medialer Wirkung und Bewusstseins-schaffung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackung

1. Platz: sykell

- **Projekt:** EINFACH MEHRWEG
- **Beschreibung:** EINFACH MEHRWEG entwickelt von sykell ist eine Mehrwegverpackungslösung für den Lebensmittelhandel und die Gastronomie. Über die bestehenden Leergutautomaten des deutschen Pfandsystems können alle Mehrwegverpackungen des Unternehmens zurückgegeben werden. Sykell übernimmt Logistik, Reinigung und Pfandabwicklung und nutzt dafür die eigens entwickelte Softwareplattform CIRCULAR ERP. Das System reduziert effektiv Verpackungsmüll, CO₂-Emissionen und Wasserverbrauch. Seit Einführung Anfang 2023 konnten bereits über 2,1 Millionen Einwegverpackungen eingespart werden. Die Verpackungen sind auf bis zu 50 Nutzungen ausgelegt, verursachen bis zu 91 Prozent weniger Abfall und 57 Prozent weniger CO₂ im Vergleich zu Einweg.
- **Bewertung:** EINFACH MEHRWEG überzeugt als systemisch integrierte Mehrweglösung mit hoher Verbraucherfreundlichkeit. Die Einbindung in das bestehende Pfandsystem wird als besonders skalierbar und zugänglich bewertet. Die Jury sieht ein starkes Nutzungspotenzial im Lebensmitteleinzelhandel und der Gastronomie. Positiv hervorgehoben wurden der klare ökologische Impact (Plastikvermeidung, CO₂-Reduktion), die unabhängige Ökobilanzierung sowie die potenzielle Erweiterbarkeit auf andere Produktbereiche.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackung

Preisträger: Papair

- **Projekt:** PapairWrap - die Luftpolsterfolie aus Papier
- **Beschreibung:** Zum Schutz von Waren und Produkten kommt beim Versand Polstermaterial aus Kunststoff zum Einsatz. PapairWrap, eine innovative Luftpolsterfolie aus Papier, hat vergleichbare Polstereigenschaften wie die Produkte aus Kunststoff. Dank eines speziell entwickelten Verfahrens können zwei Papierbahnen ohne Kunst- oder Klebstoffe miteinander verbunden werden, wodurch ein vollständig recycelbares Monomaterial entsteht, das über bestehende Kreislaufsysteme vollständig recycelt werden kann. Damit haben Unternehmen die Möglichkeit, das Aufkommen an Kunststoffmüll signifikant zu reduzieren und Ressourcen zu schonen – und das bei einem deutlich geringeren CO₂-Fußabdruck. Bei der Herstellung von PapairWrap werden 25 Prozent weniger CO₂ pro m² erzeugt als bei der Produktion von Luftpolsterfolie aus Kunststoff. Darüber hinaus kann im Verpackungsprozess 25 Prozent Material eingespart werden.
- **Bewertung:** Der Jury begegnet mit diesem Projekt eine neue Lösung für ein altes Problem. Sie loben den durchdachten Weg zur Substitution von Kunststoff und der Erhöhung der Recyclingfähigkeit verwendeter Materialien. Das Projekt kann einen großen und wachsenden Markt bedienen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackung

Preisträger: pricon

- **Projekt:** Mehrweg-Versandverpackungen im B2B-Geschäft
- **Beschreibung:** Pricon ersetzt im Versand an Augenoptik-Fachgeschäfte rund 70.000 Einwegverpackungen jährlich durch 2.000 robuste Mehrweg-Versandtaschen (Luftpolster-taschen & A5-Kartons). Das System basiert auf einem geschlossenen Liefer- und Rücknahmekreislauf über transmed – ohne zusätzliche Transportwege. Bei 50 Umläufen spart jede Verpackung bis zu 97 Prozent CO₂-Emissionen und 7,5 kg Abfall gegenüber Einwegvarianten ein. Die Lösung ist erstmals im B2B-Augenoptikbereich vollständig umgesetzt, inklusive Integration ins Warenwirtschaftssystem und vollständigem Retourenhandling. Das Modell zeigt, dass nachhaltiger Versand auch im Fachhandel praktisch, effizient und kostenneutral realisierbar ist – mit Potenzial für eine branchenweite Standardlösung.
- **Bewertung:** Das Projekt adressiert ein relevantes Problem im B2B-Versandhandel der Optikbranche und zeigt ein hohes Einsparpotenzial bei Verpackungsmüll und CO₂-Emissionen. Die Berechnungen wirken nachvollziehbar und die Idee wird als innovativ bewertet – insbesondere wegen der funktionierenden Rückführlogistik über Nachtdepot-Systeme. Insgesamt ein überzeugender Ansatz mit Pioniercharakter, dessen Potenzial sich vor allem durch gezielte Weiterentwicklung entfalten kann.

6. Ausgezeichnete Projekte

Verpackung

Preisträger: RolliCoat

- **Projekt:** RolliCoat® - Rollcontainer richtig verpackt
- **Beschreibung:** Zur Ladungssicherung von Rollcontainern wird hauptsächlich Einweg-Stretchfolie verwendet. Das Vorgehen findet Anwendung in der Lebensmittelindustrie, bei Logistik, Transport und vielen weiteren Bereichen. 54 Rollcontainer auf einem LKW bedecken monatlich ca. die Fläche eines Fußballfelds mit Plastikfolie. RolliCoat ist eine innovative und umweltfreundliche Alternative zur Stretchfolie für Rollcontainer. Es wird aus 100 Prozent recyceltem Polyester hergestellt, ist wiederverwendbar, waschbar, robust und äußerst langlebig. Durch die Passform bietet RolliCoat einen Rundumschutz für Waren auf Rollcontainern, passend für verschiedene Containergrößen. RolliCoat kann einfach jederzeit geöffnet werden, hat Grifflöcher und Reflektionsstreifen, was das Handling erleichtert und für eine sichere Handhabung für Mitarbeitende auch bei Nacht sorgt.
- **Bewertung:** Die Lösung zur Reduktion von Einwegkunststoff im Logistikbereich überzeugt die Jury durch ihren innovativen und praxisnahen Ansatz. Besonders positiv bewertet werden das skalierbare Design aus Rezyklat sowie die integrierte Vergleichsfunktion zur Müll- und Kostenersparnis. Die Jury sieht Potenzial, fragt jedoch nach belastbaren Informationen zur tatsächlichen Marktdurchdringung, Ökobilanz und Umsetzbarkeit im größeren Maßstab.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

1. Platz: Visions for Children e.V.

- **Projekt:** Bildung und wirtschaftliche Teilhabe für Frauen in Afghanistan
- **Beschreibung:** Das Projekt stärkt die soziale und wirtschaftliche Teilhabe von Frauen und Mädchen in der afghanischen Provinz Balkh durch Bildung, Berufsqualifizierung und gezielte Förderung wirtschaftlicher Eigenständigkeit. Sechs neu geschaffene Berufsbildungszentren qualifizieren 180 Frauen praxisnah in Handwerk und Finanzkompetenz. Ergänzend profitieren 3.000 Kinder durch Bildungsmaßnahmen sowie über 27.000 Menschen durch Aufklärung zu Frauen- und Kinderrechten. Der integrative Ansatz verbindet Schulbildung, Berufsausbildung und lokale Marktanbindung – umgesetzt in enger Kooperation mit erfahrenen Partnern vor Ort. So entsteht ein skalierbares Modell zur Bekämpfung struktureller Benachteiligung und zur Förderung nachhaltiger Entwicklung (SDGs 4, 5 und 8).
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das Projekt als dringend notwendig und hochwirksam, insbesondere angesichts der extrem schwierigen Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen in Afghanistan. Es überzeugt durch seinen ganzheitlichen Ansatz, der Bildung, wirtschaftliche Teilhabe und Aufklärung vereint. Besonders positiv hervorgehoben wird der Mut, gerade in einem repressiven politischen Umfeld aktiv zu werden und Perspektiven zu schaffen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

1. Platz: PERI

- **Projekt:** Schule in kenianischem Slum: Erste PERI Schule eröffnet
- **Beschreibung:** Im Rahmen seines Nachhaltigkeitsprogramms „Building Sustainability“ errichtete PERI in Kibera, dem größten Slum Nairobis, eine Grundschule für 225 Kinder in Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation Global One Foundation. Ziel ist es, mit Bildung langfristige Perspektiven für Kinder in extrem prekären Lebensverhältnissen zu schaffen. Die Schule wurde mit einem innovativen, ressourcenschonenden Bausystem realisiert: den „TwistBlocks“ – modularen, wiederverwendbaren Betonhohlsteinen, die lokal produziert und ohne Mörtel verbaut werden können. Diese Technologie ermöglicht schnelles, kosteneffizientes und nachhaltiges Bauen. Das Projekt verbindet Bildungsförderung mit lokaler Wertschöpfung, Arbeitsplatzschaffung und ökologischem Impact. Perspektivisch will PERI jährlich weitere Schulen nach diesem Modell bauen und so zur Verbesserung von Lebensbedingungen in benachteiligten Regionen beitragen.
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das Projekt als überzeugende Verbindung von sozialem und ökologischem Impact: Es ermöglicht Bildung für Kinder im Slum und setzt gleichzeitig auf ressourcenschonende, wiederverwendbare Baumaterialien. Besonders positiv hervorgehoben wird, dass ein Unternehmen Verantwortung übernimmt und nachhaltige Lösungen nicht nur finanziert, sondern technologisch vorantreibt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Chancengleichheit

1. Platz: TUI Care Foundation

- **Projekt:** TUI Futureshapers Albania
- **Beschreibung:** TUI Futureshapers Albania stärkt ländliche Tourismusakteure in Albanien gezielt mit dem Ziel, regionale Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMUs) im Gastgewerbe, Agrartourismus und Outdoor-Segment wettbewerbsfähig zu machen. Adressiert wird dabei eine zentrale strukturelle Schwäche: Während der albanische Tourismus boomt, profitieren ländliche Regionen kaum. TUI schließt diese Lücke mit Schulungen, Workshops und Marktzugang für rund 200 ländlichen KKMUs, wodurch bis zu 400 Arbeitsplätze entstehen sollen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung von Frauen sowie dem Aufbau nachhaltiger Tourismusangebote im Einklang mit lokalen Gegebenheiten.
- **Bewertung:** Die Jury bewertet das Projekt als überzeugenden Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung in Albanien. Besonders der Fokus auf die Förderung ländlicher KKMUs und die gezielte Einbindung von Frauen wird als wirkungsvoll hervorgehoben. Die Unterstützung familiengeführter Betriebe trägt aus Sicht der Jury entscheidend dazu bei, Teilhabe, wirtschaftliche Resilienz und Gemeinschaftsentwicklung in benachteiligten Regionen zu stärken. Trotz begrenzter Reichweite sieht die Jury im Ansatz eine gezielte und sinnvolle Maßnahme, um strukturelle Ungleichgewichte im albanischen Tourismussektor abzubauen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gesamtkonzept - NPO

1. Platz: Familienhörbuch gGmbH

- **Projekt:** Familienhörbuch „Was ich dir noch erzählen wollte...!“
- **Beschreibung:** Das Projekt „Mama, Papa, wer warst du?“ der Familienhörbuch gGmbH ermöglicht unheilbar erkrankten Eltern, ihren Kindern persönliche Audiobiografien zu hinterlassen. In professionell begleiteten Tonaufnahmen erzählen sie ihre Lebensgeschichte, als bleibende Erinnerung und Hilfe zur Trauerbewältigung. Das europaweit einzigartige Angebot ist für betroffene Familien kostenfrei und wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Seit 2019 wurden über 600 Familienhörbücher produziert, jährlich folgen rund 200 Neue. Die Audiobiografien fördern die Resilienz verwaister Kinder, stärken ihre Identitätsbildung und unterstützen die Palliativpatient:innen selbst, angesichts ihrer absehbaren Sterblichkeit, auf ihr Leben zurückzublicken. Die Umsetzung erfolgt digital, ortsunabhängig und mit hoher Qualität durch ein ausgebildetes Netzwerk an Audiobiograf:innen.
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das Familienhörbuch als emotional tiefgreifendes und gesellschaftlich wertvolles Projekt, das Kindern eine lebenslange Verbindung zu verstorbenen Eltern ermöglicht. Besonders hervorgehoben werden die professionelle Umsetzung, der Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher sowie die gelungene Verbindung von persönlichem Erzählen und digitalen Mitteln. Das Projekt wird als ein starker Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit verstanden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gesamtkonzept - NPO

Preisträger: Allianz Zukunft Reifen (AZuR)

- **Projekt:** Nachhaltige und klimagerechte Reifen-Kreislaufwirtschaft
- **Beschreibung:** Die Allianz Zukunft Reifen (AZuR) ist ein europaweites Netzwerk der Reifen- und Recyclingbranche mit 87 Partnern, das sich für eine klimafreundliche Reifen-Kreislaufwirtschaft einsetzt. Ziel ist es, Reifen möglichst lange im Nutzungskreislauf zu halten – durch Reparatur, Runderneuerung und anschließende stoffliche oder chemische Verwertung. Damit werden jährlich über 250.000 Tonnen Abfall und CO₂-Emissionen vermieden. AZuR bringt Hersteller, Runderneuerer, Anlagenbauer, Hochschulen und Entsorgungsunternehmen zusammen, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln, politische Rahmenbedingungen zu verbessern und Standards zu setzen. Mit über 50 Prozent Kreislaufquote ist Deutschland hier europaweit Vorreiter – ein Erfolgsmodell mit Potenzial für andere Branchen. Die Initiative versteht sich als Wegbereiter einer funktionierenden Circular Economy im Mobilitätssektor.
- **Bewertung:** Das Projekt wird von der Jury als hochrelevant, konkret und praxisnah eingeschätzt – mit starker Ausstrahlung auf eine zentrale Herausforderung nachhaltiger Mobilität. Besonders überzeugend ist der umfassende Netzwerkansatz: Die branchenübergreifende Zusammenarbeit von Industrie, Wissenschaft und Politik wird als kraftvoller Hebel für Systemveränderung gesehen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Unternehmensstrategie

1. Platz: Interface Deutschland

- **Projekt:** Kompromisslose Emissionsreduktion
- **Beschreibung:** Interface hat 2024 seinen Emissionsreduktionsplan angepasst, um die Klimaziele ohne den Einsatz von CO₂-Kompensationen zu erreichen. Langfristiges Ziel ist es, bis 2040 CO₂-negativ zu sein. Die bisherigen Programme „Carbon Neutral Floors“ und „Carbon Neutral Enterprise“ werden eingestellt, um ab 2025 zusätzliche Mittel für Dekarbonisierungsprojekte bereitzustellen. Geplant sind Investitionen in Maßnahmen zur direkten Emissionsvermeidung, -reduktion und -speicherung. Schwerpunkte sind CO₂-arme und -negative Produkte, verstärkter Einsatz biobasierter und recycelter Materialien, Kreislaufmodelle sowie Kooperationen zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen in der Lieferkette. Mit der strategischen Neuausrichtung will das Unternehmen den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft beschleunigen, die eigene Lieferkette einbinden und als Branchenimpulsgeber wirken.
- **Bewertung:** Interface überzeugt die Jury als Vorreiter im Bereich Klimaschutz und nachhaltiger Produktentwicklung. Das Ziel, bis 2040 vollständig CO₂-negativ zu wirtschaften – ohne Kompensationen – wird als mutig, innovativ und wegweisend für die Branche bewertet. Die Jury erkennt eine hohe Relevanz für die Branche, lobt das konsequente Cradle to Cradle-Design und die funktionierenden Rücknahmesysteme.

6. Ausgezeichnete Projekte

Unternehmensstrategie

Preisträger: a&o Hostels

- **Projekt:** Räume neu gedacht: nachhaltig, kulturell
- **Beschreibung:** Für a&o Hostels bedeutet Nachhaltigkeit mehr als Emissionsreduktion – es geht darum, städtische Räume neu zu beleben. Anstatt neu zu bauen, werden bestehende Gebäude restauriert und weiter genutzt, ihr historisches Erbe bewahrt und der ökologische Fußabdruck erheblich minimiert. Dieser Ansatz ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie und hat geholfen, die CO₂-Emissionen pro Gast seit 2015 um 78 Prozent zu senken. Ein prägendes Beispiel ist auch die a&o Kunsthalle Leipzig: Ein verlassenes Bahnpostdepot aus dem 19. Jahrhundert wurde in ein Kulturzentrum mit über 40 Ausstellungen und 320 Künstler:innen verwandelt – ein Projekt, das Stadtentwicklung, Kunstförderung und sozialen Mehrwert vereint. Der skalierbare Ansatz bringt messbare ökologische, wirtschaftliche und soziale Vorteile in über 40 Hostels in 28 Städten und 11 Ländern.
- **Bewertung:** Das Projekt beeindruckt die Jury durch die gelungene Verbindung von Klimaschutz, Stadtentwicklung und Kulturförderung. Besonders hervorgehoben werden die Wiederbelebung bestehender Gebäude, die signifikante CO₂-Reduktion und die nahezu vollständige Nutzung von Ökostrom. Die a&o Kunsthalle verleiht dem Ansatz zusätzlich gesellschaftlichen Mehrwert. Der strategisch durchdachte, skalierbare und ganzheitlich messbare Ansatz gilt als vorbildlich für eine nachhaltige Hotellerie der Zukunft.

6. Ausgezeichnete Projekte

Unternehmensstrategie

Preisträger: Hansgrohe Group

- **Projekt:** Hansgrohe's Weg der grünen Transformation
- **Beschreibung:** Die Hansgrohe Group verfolgt eine konsequent nachhaltige Unternehmensstrategie mit dem Ziel, Wasser zu schützen, das Klima zu stabilisieren und Kreislaufwirtschaft zu fördern. Bis 2030 sollen alle Produkte mit Wasser- und Energiespartechnologien ausgestattet sein. Der CO₂-Fußabdruck wird durch grüne Produktion, alternative Materialien und umfassende Emissionsziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette reduziert. Mit konkreten Maßnahmen, einem internen CO₂-Preis, einem Green Fund, Ökobilanz-Analysen (EPDs) und innovativen Produkten wie der „Green Vision“-Badstudie positioniert sich Hansgrohe als Vorreiter für ressourcenschonende Badlösungen in der Branche. Im Fokus stehen dabei drei Handlungsfelder, um die wertegeleitete Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie zu operationalisieren: Hansgrohe schont Wasserkreisläufe, schützt das Klima und wird Teil der Kreislaufwirtschaft.
- **Bewertung:** Hansgrohe verfolgt für die Jury eine ambitionierte und glaubwürdige Nachhaltigkeitsstrategie, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette greift – mit besonderem Fokus auf die Nutzungsphase der Produkte. Die Zielsetzung ist vorbildlich und strategisch verankert. Das Projekt leistet insgesamt einen starken Beitrag mit hohem Potenzial für die Branche und überzeugender Langfristigkeitsperspektive.

6. Ausgezeichnete Projekte

Kampagne

Preisträger: ista

- **Projekt:** Wir geben Häusern eine Zukunft
- **Beschreibung:** Mit dem Ziel, den CO₂-Ausstoß im Gebäudesektor nachhaltig zu senken, hat ista als erster Anbieter der Branche eine groß angelegte Imagekampagne umgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Sensibilisierung für bewusstes Energiemanagement in Gebäuden durch visuell starke Maßnahmen, wie Wandgemälde (Murals) und eine multimediale Ansprache breiter Zielgruppen. Die Kampagne stärkt die Markenbekanntheit von ista signifikant und rückt das Unternehmen als Komplettanbieter für CO₂-Einsparlösungen in den Fokus. Neben klassischen Messdienstleistungen bietet ista digitale Tools zur Verbrauchstransparenz, ESG-Datenmanagement und smarte Heizungssteuerung – zentrale Bausteine für klimaneutrale Gebäude bis 2045. Die Imagekampagne leistet damit einen Beitrag zur Wärmewende und zur breiten Adressierung eines bislang unterschätzten Emissionstreibers: dem Gebäudebestand.
- **Bewertung:** Die Jury sieht es als lobenswert, dass sich das Messstellen-Unternehmen mit CO₂ und dessen Einsparungen auseinandersetzt. Die Kampagne sei visuell ansprechend, nachvollziehbar und überzeuge mit einem hohen Nutzen-Aufwand-Verhältnis. Die Initiative wird als relevanter Beitrag zur Energiewende im Gebäudesektor gesehen – mit Potenzial für breite Wirkung und branchenübergreifende Signalwirkung.

6. Ausgezeichnete Projekte

Kampagne

Preisträger: Peugeot Deutschland

- **Projekt:** Peugeot Ocean Trophy
- **Beschreibung:** Die Peugeot Ocean Trophy verbindet nachhaltige Mobilität mit aktivem Meeresschutz. Das Event demonstriert Zero-Emission-Reisen – zu Land mit elektrifizierten Peugeot-Fahrzeugen, zu Wasser mit Wind- und Wasserkraft – und rückt den Schutz der Ozeane ins Zentrum. Begleitet von prominenten Botschaftern und großen Medien wie RTL und ARD erreicht die Initiative Millionen Menschen und sensibilisiert für Themen wie Mikroplastik, Geisternetze und Meereserwärmung. Innerhalb einer Woche werden mehrere Umweltprojekte umgesetzt, darunter Schildkrötenrettung, Müllsammelaktionen und Seegras-Pflanzungen. 2024 erzielte das Projekt eine Reichweite von über 265 Millionen Zuschauern und Lesern. Damit stärkt die Ocean Trophy nicht nur das Markenimage von Peugeot als nachhaltigem Mobilitätsanbieter, sondern setzt auch sichtbare Zeichen für den Klima- und Umweltschutz.
- **Bewertung:** Die Juror:innen sind sich einig, dass die europäische Automobilbranche in Bezug auf Elektromobilität Nachholbedarf hat und freuen sich über dieses Projekt. Die Medienwirksamkeit und Reichweite des Projekts ist hoch, es werden viele Menschen erreicht und auf die Probleme aufmerksam gemacht.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung / (Weiter-)Bildung

1. Platz: Virtual Didactics

- **Projekt:** Die VR-Klima-Expedition
- **Beschreibung:** Die VR-Klima-Expedition ist ein mobiles Bildungsformat für Schulen, das komplexe Klimazusammenhänge mithilfe von VR-Technologie immersiv erfahrbar macht. Das Projekt verfolgt das Ziel, wissenschaftlich fundiertes Wissen emotional und interaktiv zu vermitteln und so zur Demokratiebildung beizutragen. In moderierten 90-Minuten-Einheiten reisen bis zu 55 Teilnehmende virtuell durch Klimazonen und Ursachen des Klimawandels. Die VR-Klima-Expedition findet vor Ort in den Schulen statt und richtet sich an die Klassenstufen 8 bis 13 sowie Berufsschulen. Seit 11/2022 konnten 6.500 Lernende an 32 Schulen erreicht werden. Das Feedback zeigt eine hohe Motivation und Lernwirksamkeit. Dank einfacher Umsetzung vor Ort und skalierbarem Konzept soll das Projekt bundesweit ausgerollt und um weitere Themen wie Biodiversität erweitert werden.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in dem Projekt ein innovatives und besonders wirkungsstarkes Bildungsformat. Insbesondere die immersive Vermittlung klimarelevanter Inhalte kann durch Emotionalität handlungsleitend wirken. Die Verbindung von Erleben und die visuelle Variante, um Inhalte zu vermitteln ist das wirksamste und nahbarste Instrument, um einen Impuls zur Verhaltensänderung zu geben.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung / (Weiter-)Bildung

Preisträger: Eduversum

- **Projekt:** Lingo Global
- **Beschreibung:** Das Bildungsprojekt Lingo Global vereint die Aspekte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Deutschlernen im DaF-Unterricht (Deutsch als Fremdsprache). Kernstück des Projekts ist ein Magazin, das seit 2021 vier Mal jährlich erscheint und für eine jugendliche Zielgruppe im Alter von 14 bis 17 Jahren aufbereitet ist. Jede Ausgabe widmet sich einem der 17 BNE-Ziele, ist in Deutsch auf A2-Niveau verfasst und wird durch Vokabellisten ergänzt, die global einsetzbar sind. Zusätzlich gibt es online kostenlos zugängliche interaktive Online-Inhalte, Aufgaben, Lehrkräftehandreichungen und Arbeitsblätter. Das Magazin ist sowohl in Print- als auch Online-Version verfügbar. Durch das Magazin Lingo Global und ergänzende interaktive Online-Inhalte werden die BNE-Ziele auf eine Weise aufbereitet, die sowohl das Deutschlernen fördert als auch nachhaltige Entwicklung thematisiert, in einer Form, die global zugänglich und für eine breite Jugendzielgruppe anwendbar ist, erfahrbar und verständlich.
- **Bewertung:** Die Jury sieht die Innovation des Projekts und freut sich über die gute Kombination aus Förderung von Sprache und Kultur im Sinne der Integration. Auch wird der niedrigschwellige Zugang zu den Inhalten und die Sensibilisierung für BNE-Ziele sowohl seitens der Lehrkräfte als auch der Lernenden gelobt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung / (Weiter-)Bildung

Preisträger: Klimaxo

- **Projekt:** Klimaxo - Das Klimaspiele
- **Beschreibung:** Klimaxo ist ein wissenschaftlich fundiertes Kartenspiel, das in Kooperation mit der Universität Magdeburg entwickelt wurde. Ziel ist es, komplexes Klimawissen durch leicht verständliche Faustformeln spielerisch zugänglich zu machen und klimabewusstes Handeln im Alltag zu fördern. Durch humorvolle Darstellungen und verschiedene Spielerrollen entsteht ein lebendiger Dialog zwischen Jung und Alt, Klima-Expert:innen und Neulingen. Seit der Markteinführung in 2024 wurden bereits hunderte Spielrunden dokumentiert, die zu Aha-Momenten und konkreten Verhaltensänderungen wie vegetarischer Ernährung, Installation von Solaranlagen oder verstärktem klimapolitischem Engagement führten. Die Wirkung wird aktuell durch Nutzerbefragungen evaluiert, eine umfassende wissenschaftliche Evaluation startet 2025. Nach erfolgreichem Crowdfunding hat das Projekt den Break-Even erreicht und plant nun die Skalierung mit einer B2B-Version und einer englischsprachigen Edition.
- **Bewertung:** Die Jury lobt an diesem Projekt, dass es generationsübergreifend anzuwenden ist und die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis herstellt. Durch spielerisches Lernen werden Inhalte besser aufgenommen. Insgesamt ein innovatives Projekt, das Bewusstsein schafft und zum Nachdenken über Klimaschutz anregt.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung / Bildung - NPOs

1. Platz: Waldkicker gGmbH

- **Projekt:** Waldkicker - Die erste Nachhaltigkeitsliga im deutschen Fußball
- **Beschreibung:** Das Bildungsprojekt Waldkicker verfolgt das Ziel, Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren spielerisch für Nachhaltigkeit zu begeistern und deren Bewusstsein für ökologische und soziale Verantwortung zu stärken. Jährlich nehmen rund 50 Jugendfußballteams aus ganz Deutschland über ein Jahr hinweg an nachhaltigen Aktionen, wie Baumpflanzungen und Müllsammeln teil. Für jede Aktivität sammeln die Teams Punkte, die in einer bundesweiten Waldkicker-Tabelle erfasst werden. Die besten Mannschaften qualifizieren sich am Saisonende für das Finale der deutschen Waldkicker-Meisterschaft in einem Bundesliga-Stadion. Das Projekt möchte Nachhaltigkeit früh und praxisnah vermitteln. Fußball dient als emotionaler Zugang, der Teamgeist und Begeisterung fördert. Seit Herbst 2024 wurden bereits mehr als 2.000 ökologische und soziale Maßnahmen umgesetzt, von denen die Kinder, Familien, Vereine und das regionale Umfeld profitieren. Über Vereine und Medien entsteht ein Multiplikatoreffekt, der das Projekt bekannt macht und neue Dynamiken im Vereins- und Familienumfeld erzeugt.
- **Bewertung:** Der Jury gefällt die schöne Kombination aus Spielen, Lernen und Aktion für Nachhaltigkeit. Junge Menschen über das Hobby zu mehr nachhaltigem Handeln anzuregen ist praxisnah und hat durch die Jugendfußballvereine eine bundesweite Reichweite.

6. Ausgezeichnete Projekte

Aufklärung / Bildung - NPOs

Preisträger: Umweltbildungsort Gertrudenhof e.V.

- **Projekt:** Jahreskurse am Umweltbildungsort Gertrudenhof e.V.
- **Beschreibung:** Der Gertrudenhof ist ein pädagogisch ausgerichteter Landwirtschaftsbetrieb, der sich zu einem anerkannten Lernort für nachhaltige Bildung entwickelt hat und von der UNESCO als offizieller Bildungsort ausgezeichnet wurde. Das zentrale Angebot sind Jahreskurse, bei denen Kindergruppen, KITAS und Schulklassen an einem Tag pro Monat auf dem Hof praktische Erfahrungen sammeln, an landwirtschaftlichen Prozessen wie Säen, Ernten oder Tierpflege teilnehmen und so Biodiversität, Bodengesundheit und nachhaltige Ernährung praxisnah kennenlernen. Jährlich sind zehn Jahreskurse mit bis zu 30 Teilnehmenden geplant, die Kompetenzentwicklung, Teamgeist und Wertschätzung für Lebensmittel fördern und so einen messbaren Beitrag zur Vermittlung ökologischer und sozialer Zukunftskompetenzen leisten. Das Projekt stärkt das Wissen junger Generationen und wirkt als Multiplikator in die Gesellschaft.
- **Bewertung:** Die Jury würdigt das Projekt als wertvolle Initiative, die Kindern einen praxisnahen Zugang zu Landwirtschaft und Nachhaltigkeit ermöglicht. Positiv hervorgehoben werden die Einbindung der SDGs und die langfristige Wirkung durch Jahreskurse kontinuierlich Erfahrungen zu sammeln und Nachhaltigkeitskompetenzen aufzubauen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative - NPOs

1. Platz: Wäller Helfen e.V.

- **Projekt:** Gemeinsam statt einsam
- **Beschreibung:** Wäller Helfen ist ein vielfach wirkendes Nachbarschaftshilfeprojekt im Westerwald, das soziale Teilhabe, Klimaschutz und Jugendengagement auf innovative Weise miteinander verbindet. Ziel ist es, eine solidarische und nachhaltige Region zu gestalten – durch digitale Plattformen, ehrenamtliche Netzwerke und konkrete ökologische Maßnahmen. Über 1.000 Freiwillige unterstützen wöchentlich rund 50.000 Menschen. Dabei werden marginalisierte Gruppen integriert, CO₂ eingespart und Jugendliche aktiv beteiligt. Das Projekt ist regional verwurzelt, digital organisiert, sozial inklusiv und ökologisch wirksam – ein skalierbares Modell für zukunftsfähige Gemeinschaften.
- **Bewertung:** Für die Jury ist Wäller Helfen ein gesellschaftlich relevantes Vorhaben, das durch seinen integrativen Ansatz überzeugt: Es verbindet Nachbarschaftshilfe, Klimaschutz und Jugendbeteiligung zu einem stimmigen Gesamtkonzept. Die Jury betont insbesondere die hohe Reichweite als starken Wirkungsbeleg. Die Jury sieht darin ein weiterhin aktuelles und wachstumsfähiges Modell für soziale und ökologische Nachhaltigkeit.

6. Ausgezeichnete Projekte

Gemeinnützige Initiative - NPOs

Preisträger: TUI Care Foundation

- **Projekt:** Tourism for Development Fund
- **Beschreibung:** Der Tourism for Development Fund ist eine Initiative der TUI Care Foundation, die gemeinsam mit UN Tourism, ins Leben gerufen wurde. Es geht um philanthropische Investitionen für Tourismusdestinationen in den am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs) dieser Welt. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 zehn Millionen Euro in LDCs zu investieren, um die nachhaltige Tourismusentwicklung in den vulnerabelsten Destinationen dieser Welt zu stärken. Seit Beginn der Initiative im Jahr 2023 wurden bereits 5 Millionen Euro in Ländern wie Tansania, Senegal, Gambia, Mosambik, Sambia, Kambodscha und Laos gezeichnet. Strategische Partner sind u. a. die GIZ, UN Tourism, UnTours Foundation und das OHRLLS-Büro der UN in New York.
- **Bewertung:** Für die Jury ist das Projekt mit seinem entwicklungspolitischen Potenzial, der Verbindung von Bildung, Nachhaltigkeit und Start-up-Förderung in LDCs sowie der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern wie UN Tourism und GIZ überzeugend. Der Ansatz wird als strategisch sinnvoll im CSR-Kontext eingeordnet und zeigt skalierbare Wirkung in mehreren Ländern. Die langfristige Wirkung könnte laut Jury durch stärkeres Monitoring und eine klarere Verankerung im Hauptgeschäft gesichert werden.

6. Ausgezeichnete Projekte

Vorsorge / Prävention

1. Platz: Helferportal

- **Projekt:** Integrative Versorgungsstrukturen für die Zukunft der Pflege
- **Beschreibung:** Das Helferportal vereint digitale Vernetzung, Bürgerengagement und professionelle Versorgung zu einem einzigartigen Versorgungsmodell. Es reagiert auf die zunehmende Versorgungskrise im Pflege- und Assistenzbereich, die durch den demografischen Wandel und Mangel an Fachkräften weiter verschärft wird. Ziel ist es, Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf zu versorgen und pflegende Angehörige zu entlasten. Alle Akteure (professionelle Gesundheitsdienstleister, ehrenamtliche Helfer:innen, Angehörige, Beratungsstellen und kommunale Dienste) können sich digital miteinander vernetzen. Über die App können Bedarfe erfasst, Verfügbarkeiten abgefragt und Leistungen koordiniert und abgerechnet werden. In der Pilotregion Dietzenbach wurde im Rahmen eines BMBF-geförderten Forschungsprojekts die Ausgangssituation universitär analysiert. Interviews mit Stakeholdern (Beratungsstellen, Altenhilfe, Angehörige etc.) lieferten eine faktenbasierte Grundlage und ermöglichen Kommunen eine präzisere Sozialplanung.
- **Bewertung:** Die Jury sieht in dem Projekt eine konkrete Lösungsmöglichkeit für eines der drängendsten sozialen Probleme. Besonders positiv wird die Einbindung bürgerschaftlichen Engagements hervorgehoben, die sinnstiftende Teilhabe fördert und Einsamkeit entgegenwirkt. Dies könnte neue Wege für eine zukunftsfähige Pflege eröffnen.

6. Ausgezeichnete Projekte

Vorsorge / Prävention

Preisträger: Süddeutsche Krankenversicherung

- **Projekt:** Versorgungskonzept Gesundheit der Wirtschaft und Industrie (VGWI)
- **Beschreibung:** Mit dem Versorgungskonzept wurde eine innovative Lösung entwickelt, die Unternehmen dabei unterstützt, ihre Verantwortung im Bereich „Soziales“ innerhalb der ESG-Kriterien umzusetzen. Es sichert die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden nachhaltig und reduziert Fehlzeiten im Betrieb. Im Fokus stehen die Faktoren Beschäftigungssicherung, gesundes und sicheres Arbeitsumfeld, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sowie soziale Absicherung. Wegen der wachsenden Nachfrage nach ESG-konformen Angeboten im Bereich „Social“ wurde mit VGWI ein ganzheitliches Produkt geschaffen, das Prävention, Gesundheitsförderung und finanzielle Absicherung kombiniert. Arbeitnehmende profitieren von digitalen Arztbesuchen rund um die Uhr, Facharzt-terminservice, Gesundheitsberatung und Programmen zu mentaler Gesundheit, Pflege und Familie. Das Konzept stärkt Mitarbeitende und ESG-Strategien der Unternehmen.
- **Bewertung:** Die Jury erkennt in diesem Produkt eine gut umgesetzte Idee. Gesundheit fördern und unser Gesundheitssystem effizienter zu machen, sind wichtige Ziele. Das Konzept bündelt umfassende Gesundheitsdienstleistungen und finanzielle Sicherheit in einem Tarif und bietet zugleich Unternehmen konkrete Mehrwerte für ihre Nachhaltigkeitsberichte. Damit adressiert es proaktiv einen entscheidenden Bedarf.

6. Ausgezeichnete Projekte

Vorsorge / Prävention

Preisträger: brand-feuer.de

- **Projekt:** Brandursachen-Prävention, Umweltschutz
- **Beschreibung:** Mit Brand-Feuer.de betreibt ein ehrenamtliches Team das größte Präventionsportal im deutschsprachigen Raum zu Brandursachen, Einbruch und Kriminalprävention. Seit 2007 stetig ausgebaut, bietet die Plattform heute über 1.700 Seiten mit praxisnahen Sicherheitstipps und wird jährlich von Millionen Nutzer:innen besucht. Ziel ist es, Wissen zu Brandursachen und deren Folgen verständlich und visuell aufbereitet bereitzustellen, um Brände und Einbrüche zu verhindern, um Leben zu schützen, Ressourcen zu schonen und Nachhaltigkeit zu fördern. Mit dem Wiki-Prinzip werden Zusammenhänge anschaulich erklärt und ständig aktualisiert, wodurch Brand-Feuer.de eine einzigartige und aktuelle Wissensquelle für Bürger:innen, Behörden und Bildungseinrichtungen darstellt. Allein im ersten Jahr zählte die Website rund 19.000 Besucher, inzwischen sind es fast fünf Millionen pro Jahr. Zahlreiche Institutionen haben das Portal verlinkt und nutzen es als Referenz im Bildungs- und Aufklärungsbereich
- **Bewertung:** Die Jury sieht in Brand-Feuer.de einen wichtigen Beitrag zur Brandschutzprävention und würdigt das außerordentliche ehrenamtliche und persönliche Engagement hinter dem Projekt. Das Portal überzeugt durch seine Reichweite, Aktualität und praxisnahen Inhalte.

7. Methodik

In der ersten Phase des Deutschen Awards für Nachhaltigkeitsprojekte wurde zur Nominierung von Unternehmen, Organisationen und Projekten aufgerufen. Dies geschah durch einen Artikel im DUP UNTERNEHMER-Magazin (Beilage in Handelsblatt, Welt am Sonntag und WirtschaftsWoche) sowie durch direkte Ansprache von über 350 Verbänden, Kammern, Agenturen und Unternehmensberatungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit.

In der zweiten Phase wurden alle Nominierten eingeladen, ihre Nachhaltigkeitsprojekte im Fragebogenportal einzureichen. Abgefragt wurden neben der Beschreibung des Nachhaltigkeitsprojekts unter anderem Informationen zu folgenden Aspekten:

- **Wirkungsgrad/Nutzen** des Projekts: z. B. Trag- und Reichweite, Volumen, Anzahl der Profiteure, relative Steigerung/Senkung von Messgrößen, Zielerreichung.
- **Innovation** der Leistung: z. B. Unterschied zu bereits bestehenden Alternativen, Alleinstellungsmerkmal, das Ausmaß des technischen, sozialen oder wirtschaftlichen Wandels, der Grad der kreativen Leistung.
- **Relevanz** für das Kerngeschäft und die Branche: z. B. Einfluss auf Jahresabschluss, Gewinn- und Verlustrechnung, Art der Wertschöpfung, unternehmerischen Erfolg oder unternehmerische Nachhaltigkeit, Potenzial der Skalierbarkeit / Replizierbarkeit.
- **Aktualität** des Projekts: Start- bzw. Einführungszeitpunkt des Projekts/Produktes.

7. Methodik

- Teilnahmeberechtigt waren alle nominierten Unternehmen mit einer Niederlassung in der DACH-Region. Für Unternehmen war die Anzahl an Einreichungen nicht begrenzt.
- Die Unternehmen hatten die Möglichkeit, neben dem Ausfüllen des Fragebogens auch weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsprojekt zur Verfügung zu stellen, etwa Links, Bilder, Präsentationen, Pressemeldungen sowie Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichte.
- Alle Einreichungen wurden gesichtet und geprüft sowie anschließend in 25 Kategorien aufgeteilt. 29 Jurymitglieder beurteilten die Nachhaltigkeitsprojekte und behielten insbesondere die Aspekte Wirkungsgrad/Nutzen, Innovation, Relevanz und Aktualität im Blick. Die hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien bewertete jedes Projekt auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten.
- Die Auszeichnung der Preisträger basierte auf den Mittelwerten der erreichten Punkte und wurde im Rahmen von sechs Jurysitzungen festgelegt. Ausgezeichnet wurden die jeweils besten Projekte pro Kategorie (Platz 1 und weitere Preisträger – je nach Umfang der Einreichungen in der Kategorie) sowie alle Projekte mit einer durchschnittlichen Bewertung von mindestens 7 Punkten. Insgesamt erhielten 51 Projekte eine Auszeichnung.
- Die Veröffentlichung und Preisverleihung des Awards findet am 11. September im Rahmen des BIG BANG KI Festivals in Berlin statt.

D. Nachhaltigkeit

Unser Beitrag zum globalen Klimaschutz

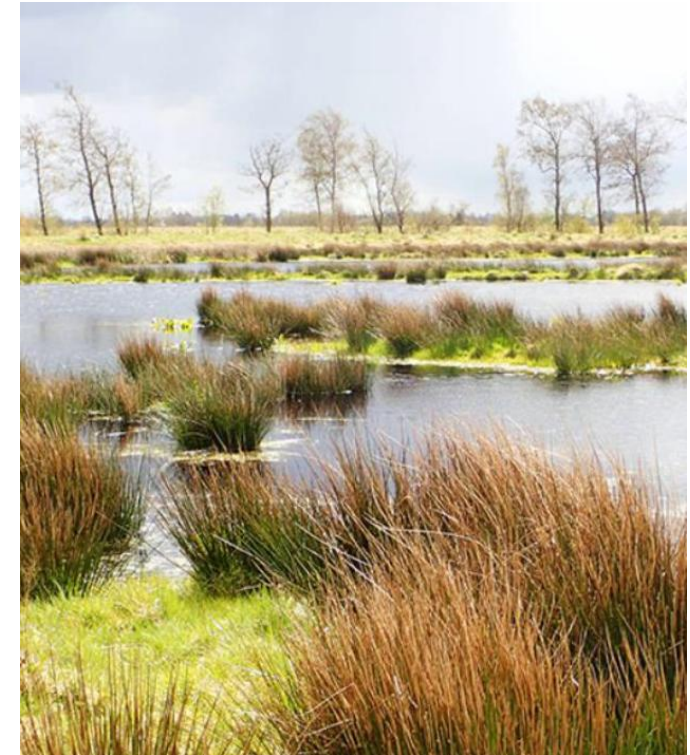


DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT

- Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur
- Seit 2020 kontinuierliches Umwelt-Engagement durch Beteiligung an Klimaschutzprojekten
- Regelmäßige Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung beim DISQ
- Jährliche Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks des DISQ mit unabhängigem myclimate-Rechner
- Kompensation aller aktuell unvermeidbaren CO₂-Emissionen in Klimaschutzprojekte, etwa zuletzt zur Renaturierung des Grotmoors in Schleswig-Holstein (CO₂-Zertifikate von MoorFutures)
- Mehr dazu online unter: disq.de/klima



**Moor
Futures**



Projekt: Renaturierung von Moorflächen in Schleswig-Holstein (Symbolbild)

Fotoquelle: myclimate